

# Pressemitteilung

---

## **Auszeichnung für die besten Kreisprojekte der Wirtschaftsjunioren Bayern: Oberfranken belegte Rang 1 und 2**

*Die Wirtschaftsjunioren Coburg und Bayreuth wurden bei der Landeskonferenz in Schweinfurt mit den WJ-Bayern-Awards ausgezeichnet. Sie belegten Rang 1 und 2 in der Kategorie bestes Kreisprojekt. 34 Projekte waren in drei Kategorien eingereicht. Ausdruck eines lebendigen (Mitmach)Verbandes.*

Coburg/Bayreruth/Schweinfurt (28.07.2014) – 34 Projekte in den Kategorien bestes Kreisprojekt, beste Öffentlichkeitsarbeit und beste Netzwerkveranstaltung waren eingereicht. Es war wirklich keine leichte Aufgabe für die 13-köpfige Jury die drei Sieger zu küren. Das beste Kreisprojekt kommt 2015 von den Wirtschaftsjunioren Coburg, Platz 2 ging nach Bayreuth.

Die Wirtschaftsjunioren Coburg hatten sich mit dem Projekt „Rückenwind – Stark ins Leben“ in der ersten Kategorie durchgesetzt. Organisiert hatten sie dafür ein fünf-tägiges Bildungscamp für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung von Jugendlichen aller Schularten. Die Veranstaltung war ein Reifeprozess, der sichtbar positive Spuren bei den Teilnehmern hinterlassen habe. Die Kommentare der Eltern drückten es am besten aus: ‚Ich nehme statt meinem Kind, jetzt einen jungen Erwachsenen mit nach Hause‘, so das Fazit der Organisatoren: „Wir haben in jedem Teilnehmer das Feuer der eigenen Persönlichkeit entfacht.“

Mit dem Projekt „Bayreuths Jugendlichen eine Chance geben: Treff e.V. und die Wirtschaftsjunioren“ konnten die WJ Bayreuth sich den zweiten Platz sichern. „So mancher Jugendliche hat durch uns gemerkt, welche Chance er doch auf dem Arbeitsmarkt hat“, so das Fazit der Organisatoren. Die Wirtschaftsjunioren haben den Treff für Kinder und Jugendliche in der Altstadt gemeinsam mit den Jugendlichen renoviert. Durch ein Mentoring-Programm entstehen außerdem Kontakte zu Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen für die beteiligten Jugendlichen. Diese haben meist einen Migrationshintergrund oder sind als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. „Die Kids der Altstadt erhalten durch uns in Kooperation mit dem Treff e.V. echte Chancen.“

Weitere Informationen unter: [www.wjbayern.de](http://www.wjbayern.de).

1.719 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Wirtschaftsjunioren Bayern:

Mit rund 4.500 Mitgliedern stellen die Wirtschaftsjunioren Bayern e. V. (WJB) den größten deutschen Landesverband der Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD). Diese bilden mit rund 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsjunioren Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI). Als Stimme der jungen Wirtschaft sind sie Partner der Industrie- und Handelskammern in Bayern.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.wjbayern.de](http://www.wjbayern.de) und [www.wjd.de](http://www.wjd.de).

Pressekontakt:

Wirtschaftsjunioren Bayern e.V.: Markus Zahner, Pressesprecher  
Fon: 09573 340596 – Mobil: 0171 9376121 – Mail: [m.zahner@agentur-mz.de](mailto:m.zahner@agentur-mz.de)

c/o IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München  
Vertreten durch: Ingo Keller, Landesvorsitzender.



# Mit Sprache Zukunft gestalten

Cooler Sprache, cooler Typ am Freitag, 26. Juni in der CoJe

**Samstag, 20. Juni**

**20.00 Uhr:** Barockkonzert: Bürger als Edelmann - Werke von Jean Féry Rebel, Jean Baptiste Lully, Jean Philippe Rameau und Richard Strauss, Großes Haus, Freier Verkauf.  
**20.00 Uhr:** Premiere: Tristan und Isolde - Eine Produktion des Jugendclubs, Reithalle, Freier Verkauf.

**Sonntag, 21. Juni**

**18.00 Uhr:** La Bohème - Oper von Giacomo Puccini; Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa nach dem Roman von Henri Murger, Großes Haus, Opern-Abo Freier Verkauf.  
**20.00 Uhr:** Tristan und Isolde - Eine Produktion des Jugendclubs, Reithalle, Freier Verkauf.

**Dienstag, 23. Juni**

**10.00 Uhr:** Kinderkonzert im Spiegelsaal: Die Querkel vom Staffelfberg - Werke von Johann Nepomuk Hummel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann und Georg Feils, Spiegelsaal, Freier Verkauf.  
**20.00 Uhr:** Tristan und Isolde - Eine Produktion des Jugendclubs, Reithalle, Freier Verkauf.

**Mittwoch, 24. Juni**

**19.30 Uhr:** Der Vogelhändler - Operette von Carl Zeller; Libretto von Moritz West und Ludwig Held, Großes Haus, Mittwoch rot Freier Verkauf.  
**20.00 Uhr:** Tristan und Isolde - Eine Produktion des Jugendclubs (letzte Vorstellung), Reithalle, Freier Verkauf.

**Donnerstag, 25. Juni**

**19.30 Uhr:** Der nackte Wahnsinn - Komödie von Michael Frayn, Großes Haus, Donnerstag rot Freier Verkauf.

**Freitag, 26. Juni**

**19.30 Uhr:** La Bohème - Oper von Giacomo Puccini; Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa nach dem Roman von Henri Murger, Großes Haus, Freitag rot Freier Verkauf.  
**20.00 Uhr:** Kow Loon - Schauspiel von Jan Geiger, Reithalle, Freier Verkauf.

**Samstag, 27. Juni**

**14.00 Uhr:** Theaterführung - Blick hinter die Kulissen des Landestheaters Coburg; Treffpunkt Bühneneingang, Freier Verkauf.  
**19.30 Uhr:** Der nackte Wahnsinn - Komödie von Michael Frayn, Großes Haus, Freier Verkauf.  
**20.30 Uhr:** Klassik-Open-Air: Gershwin and Friends - Werke von George Gershwin, Cole Porter, Aram Chatschaturjan und George Enescu, Rosengarten, Eintritt frei.

## Sonnwendfeier mit Barbecue

COBURG ■ Am Freitag, 26. Juni, veranstaltet der SV Hut wieder sein alljährliches Barbecue mit Sonnwendfeier. Bevor das Feuer bei einsetzender Dämmerung entfacht wird, finden wieder traditionelle Fußballspiele statt.

Um 17.00 Uhr trifft die E-Jugend im Punktspiel auf den Nachwuchs vom SV Weidach. Ab 18.30 Uhr spielt die 2. Mannschaft in einem Vorbereitungsspiel gegen den FC / TSV Röden-tal.

Parallel zum Spiel der Zweiten empfangen die Altherrenfußballer den TSV Gleußen.

Für die Zuschauer stehen natürlich schon vorab Kaffee und andere Getränke bereit. Ab 19.00 Uhr gibt es dann leckeres vom Grill.

Die Vorstandschaft des Vereins lädt zu dieser seit vielen Jahren sehr gelungenen Veranstaltung alle Vereinsmitglieder mit ihren Familien, alle Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

COBURG ■ Am Jugendtag des YouCo 2015, am 26. Juni, organisiert der Stadtjugendring Coburg gemeinsam mit der LINGVA ETERNA Dozentenvereinigung e.V. die Veranstaltung „Cooler SPRACHE – Cooler TYP“. Von 16 bis 17.30 Uhr sorgen vier Workshops sowie ein Impulsreferat, zu den Themen Bewerbung, Ziele, Erfolg, Geld und Beziehungen, welche Wirkung scheinbar kleine Worte haben.

Viele junge Menschen wollen ihre Außenwirkung verbessern. Die Einen machen eine Diät, die Anderen kaufen Designerkleidung oder immer das neueste Handy. Über das wichtigste Ausdrucksmittel von allen machen sich Jugendliche die wenigsten Gedanken – die Wirkung der eigenen Sprache.

Dabei haben Wortschatz, Grammatik, Satzbau und Satzmelodie eine immense Wirkung. Das alles lernen wir noch nicht im Deutschunterricht. Wer Wert auf seine Wortwahl legt, hält den Schlüssel zum Erfolg in seiner Hand.

Die Sprachexperten der LINGVA ETERNA Dozentenvereinigung sind davon überzeugt, dass wir durch achtsames Sprechen Kindern und Jugendlichen Klarheit geben.

Wer erfahren will, was scheinbar kleine Worte bewirken und wie wir das nutzen können, ist herzlich eingeladen in die CoJe, Rosenauer Straße 45 in Coburg. Von 16 bis 17.30 Uhr finden vier speziell für Jugendliche entwickelten Sprach-Workshops statt.

Manche Jugendliche wissen schon ganz genau, was ihre Ziele sind und was sie einmal erreichen wollen. Andere sind noch dabei, ihren eigenen Weg zu finden.



Christine Völker, Geschäftsführerin des Stadtjugendring Coburg und Dirk Eichhorn-Mödel, 2. Vorsitzender der LINGVA ETERNA Dozentenvereinigung e.V., freuen sich auf viele Teilnehmer. Foto: Privat

Der Workshop Wollen – Können – Dürfen, Ziele finden und erreichen, kann dabei helfen und Orientierung geben. Dies wird ein Sprachausflug der besonderen Art mit Anita von Gossler, Dozentin aus Seligenstadt. Sie wird den Teilnehmern mit sprachlichen Hinweisen Anregungen geben, wie sie ihre persönlichen Ziele finden und einfach erreichen können.

Hilfe – ein Bewerbungsgespräch! Eine Einladung dazu ist erfreulich – oder? Während die Einen ganz souverän zum Vorstellungsgespräch gehen, haben Viele schon beim Gedanken daran ein flaes Gefühl in der Magenengegend.

Das braucht nicht sein, weiß Carola Daschner, Dozentin aus Stuttgart. Mit ihrem Workshop, Erfolgreich bewerben – leicht gemacht. Wie präsentiere ich mich mit Pfiff?, zeigt sie interessierten Schülern und Auszubildenden, wie einfach und leicht es sein kann. Sie gibt sprachliche Anregungen für alle, die sich für ein Praktikum, eine Ausbildungsstelle oder die erste Festanstellung bewerben wollen.

Geld allein, macht bekanntlich nicht glücklich. Mit Ebbe auf dem Konto wird es dennoch schwer. Eine Bank ausrauben? 24 Stunden am Tag arbeiten? Es geht auch anders! Eva Nergergargellini, Dozentin aus Hildes-

heim zeigt in ihrem Sprach-Workshop, „Ich hab' kein Geld ...!“ – was Deine Sprache mit Deinem Kontostand zu tun hat, wie Jugendliche ganz legal zu mehr Geld kommen und sich ihre Wünsche erfüllen können.

Erfolg, Arbeit, Geld – alles bestes. Halt, da fehlt doch noch was? Genau, das Miteinander. Das Jungen eine völlig andere Denkweise und Sprache haben als Mädchen, ist klar. Wie Freundschaft dennoch einfach gelingt, zeigt Diana Till, Dozentin aus Dielheim in ihrem Sprach-Workshop, Jungs sind echt doof – Mädchen nerven voll krass.

Zeitgleich zu den Sprach-Workshops führt Dirk Eichhorn-Mödel, Dozent aus Hildburghausen durch seinen Mitmach-Vortrag, Was geht?! – Kindern und Jugendlichen Klarheit schenken. Interessierte Erwachsene erfahren, wie sie mit einer bewussten Sprache Streit vermeiden und liebevoll Grenzen setzen, Kinder beim Erwachsenwerden begleiten und ihnen helfen die Phase der Pubertät zu meistern. Eingeladen sind Eltern und Großeltern, Lehrer, Ausbilder und Betreuer, Sozialarbeiter und -pädagogen, Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und alle, die Interesse an Sprache haben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist bis Montag, 22. Juni, erforderlich.

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung sowie den Flyer und die Anmelde-möglichkeit finden Sie unter: [www.sjr-coburg.de/coolere-sprache-cooler-typ](http://www.sjr-coburg.de/coolere-sprache-cooler-typ)  
 Ort: CoJe, Rosenauer Str. 45, 96450 Coburg.  
 Zeit: 16 bis 17.30 Uhr

## Praktische Hilfe bei der Berufs- und Zukunftsorientierung

Die Wirtschaftsjunoren helfen weiter

COBURG ■ Unternehmer und Selbständige vermitteln wichtige Schlüsselkompetenzen, die Schülerinnen und Schüler Orientierung und Perspektiven auf dem Weg in die berufliche Laufbahn und persönliche Zukunftsgestaltung geben.

In der Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf drängt sich Eltern wie Schülern die Frage ins Bewusstsein „Schule fertig – und dann?“. Gute Vorbereitung finden Schüler mit dem Angebot der Wirtschaftsjunoren Coburg. Neben der beruflichen Orientierung, was liegt mir, was macht mir Spaß, wo möchte ich hin, werden die eigenen Stärken entwickelt sowie alltags-spezifische Themen und Zusammenhänge konkret erklärt. Sei es der Umgang mit Geld und Zeit, Steuer und Sozialversicherung oder einfach nur „Krawatte binden“, richtig gekleidet zum Vorstellungsgespräch erscheinen und wirkungsvoll auftreten. Seit Jahren erfreut sich „Der Business-Führerschein“ am

Gymnasium Ernestinum großer Beliebtheit. Begeistert blickt Betreuer OSR Stefan Kestel auf das Angebot des Coburger Juniorenkreises. Im Schuljahr 2015/2016 geht das modularartig aufgebaute Schülercoaching am Ernestinum bereits zum fünften Mal an den Start. Auch Anton Staudigl, Rektor der Regiomontanus-Schule und der Beruflichen Oberschule Coburg, hat für seine Schüler die Möglichkeit der Teilnahme am Kompetenztraining gesichert. In den Sommerferien können Schüler, ab der Jahrgangsstufe 8 aus dem Raum Coburg – Oberfranken, von diesem Schülercoaching profitieren und sich fit für die persönliche Berufs- und Zukunftsorientierung machen. Das in 2014 eigens hierfür ins Leben gerufene Jugendbildungs-Camp „Rückenwind . Stark ins Leben“ findet vom 7. bis 11. September in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen statt. Die Mitglieder der Wirtschaftsjunoren Coburg zeigen hier wieder vollen Einsatz.

Anja Keyser, Leiterin der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen freut sich über die Kooperation und die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen. Mit ihrer Einrichtung steuert sie wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Entwicklung und Vertiefung der Schlüsselkompetenzen von jungen Menschen im Übergang Schule-Beruf/Studium bei. Kompetenztraining Business-Führerschein für alle interessierten Schüler!

Das Ferienprogramm „Rückenwind. Stark ins Leben“ des Coburger Juniorenkreises ist ein Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung. Es findet vom 7. bis 11. September statt. Alle interessierten Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen dürfen teilnehmen. Es stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Bei hoher Nachfrage gibt es einen Zusatztermin (31.08. bis 04.09.15) mit 20 Teilnehmerplätzen. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13 in 96486 Lautertal, sind in der Teilnahmegebühr von 295,- € enthalten. Für Familien mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit auf Förderung.

Anmeldeschluss ist der 4. Juli. Nähere Informationen zum Business-Führerschein bzw. Jugendbildungs-Camp gibt es unter [www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de) bzw. können telefonisch unter: 09651/8363310 bei Elke Gildardon (Leitung AK Bildung) erfragt werden.



Foto: WJ Coburg

### Baumpflege Görlich

Baumpflege · Baumfällung  
 Hecken- & Obstbaumschnitt  
 Garten- & Landschaftsbau  
 Hausmeisterservice

gewerblich und privat  
 Zertifiziert in  
 Seilklettertechnik

**JETZT: Wurzelstockentfernung mit Baumstumpffräse**

Kirchgasse 1  
 96484 Meeder - Wiesenfeld  
 Tel.: +49 (0)175 401 69 16

[www.baumpflege-görlich.de](http://www.baumpflege-görlich.de)  
 facebook: Baumpflege-görlich

### ...wir backen Sie genießen!

## LANDBÄCKEREI GAGEL

**Angebot der Woche vom 22.06. bis 28.06.2015**

**Blaubeer-Muffin** 2 Stück **2,09 €**  
 Leckerer Muffin mit fruchtiger Blaubeerfüllung

**Preppischer Mischbrot** 1000 g **2,49 €**  
 Klassische Mischung 50 % Weizen-, 50 % Roggenmehl, mit hauseigenem Sauerteig

**EDEKA Bad Rodach & E-CENTER Niederfüllbach**  
[WWW.LANDBAECKEREI-GAGEL.DE](http://WWW.LANDBAECKEREI-GAGEL.DE)

# ERDBEEREN

**Leckere Bayer's Erdbeeren finden Sie im Landkreis Coburg:**  
**Am Anger, Am Markt** (Di., Mi. u. Fr.), **CO Mohrenstraße** (gegenüber Mohrenapotheke), **Dörfles-Esbach** (bei Gärtnerei Büchner), **in Weidach** (Forstgarten), **in Beiersdorf** (Bäckerei Herppich), **in Neustadt** (Am Moos Metzgerei Luther), **Neustadt Markt** (Sa.)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

## Erdbeeren selbst pflücken Auf in die Erdbeersaison

- CO Oberlauter (Ri. Sportplatz) geöffnet
- CO Friesendorf (bei Ebersdorf) geöffnet
- CO Triebsdorf (Gemeinde Ahorn) geöffnet
- CO Neustadt (Ri. Kemmaten) geöffnet
- CO Mitwitz (Neustadt/Ri. Mitwitz) geöffnet
- KC Bernsroth (zw. Knellendorf u. KC) geöffnet

Bitte den Erdbeer-Schildern folgen!

**Feldöffnungszeiten:**  
 Mo. – Sa. 9.00 – 19.00 Uhr  
 So. 10.00 – 18.00 Uhr  
[www.erdbeerenbayer.de](http://www.erdbeerenbayer.de)

**BAYER'S Franken ERDBEEREN**

## Sorgenfrei in die Sommerferien, selbstbewusst ins neue Schuljahr

Seit Wochen gibt es für Kinder nur noch ein Thema: Sommerferien. Schwimmbad, spielen, Freunde treffen ... Schulferien bedeuten aber leider für viele Schulkinder nicht nur Spaß und Erholung. Kinder, die eine Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche haben, fürchten sich häufig schon während der Ferien vor dem neuen Schuljahr.

Um diese Angst zu durchbrechen, bietet das Lernzentrum Coburg einwöchige, individuelle Intensivprogramme in den Sommerferien. Im entspannten Ferienumfeld machen die Kinder in diesen lerntherapeutischen Kursen große Lernfortschritte in dem jeweiligen Problemfach. Diese Erfolge steigern ihr Selbstbewusstsein, nehmen die Angst und den Druck vor dem neuen Schuljahr. Damit werden vielen Kindern anschließend sorgenlose Sommerferien ermöglicht, die sie mit Motivation für das neue Schuljahr genießen können. Vor dem Kurs wird in einer tiefgründigen Diagnose der individuelle Therapiebedarf genau ermittelt.

Termine für kostenlose Beratungsgespräche können unter 09561 – 83 30 383 vereinbart werden!

**Lernschwächen erfolgreich meistern!**  
 Sommerferien-Intensivtherapien ... mehr als Nachhilfe!  
 ✓ Lese-Rechtschreib-Schwäche (Deutsch & Englisch)  
 ✓ Rechenschwäche  
 Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

**Lernzentrum Coburg**  
 Pädagogische Leitung: Claudia Kaesling  
 96450 Coburg · Steingasse 8 · 09561 – 83 30 393  
[www.lernzentrum-coburg.de](http://www.lernzentrum-coburg.de)

## jetzt Sterne mieten

**199.- €** Wochenendpreis inkl. 999 km

**99.- €** Wochenendpreis inkl. 999 km

**Freitag 15.00 Uhr** abholen und **Montag 9.00 Uhr** abgeben!

**Das Beste von Mercedes-Benz**  
 Ein romantisches Wochenende zu zweit, ein Männer-Roadtrip oder ein Wochenendausflug mit der Familie - gönnen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie außergewöhnliche Momente mit den Besten von Mercedes.

**CLA 200 CDI Coupé**

**Mietstation Coburg**  
 Rosenauer Straße 113  
 96450 Coburg  
 Telefon 0 95 5118 65-275

**Mietstation Lichtenfels**  
 Bamberger Straße 100  
 96215 Lichtenfels  
 Telefon 0 95 711 95 64-0  
[info@auto-vermietung-coburg.de](http://info@auto-vermietung-coburg.de)

[www.auto-vermietung-coburg.de](http://www.auto-vermietung-coburg.de)



## PRESSEMITTEILUNG

### Wirtschaftsjunioren geben praktische Hilfe bei der Berufs- und Zukunftsorientierung

*Unternehmer und Selbständige vermitteln wichtige Schlüsselkompetenzen, die Schülerinnen und Schüler Orientierung und Perspektiven auf dem Weg in die berufliche Laufbahn und persönliche Zukunftsgestaltung geben.*

In der Phase des Übergangs von Schule in den Beruf drängt sich Eltern wie Schüler die Frage ins Bewusstsein „Schule fertig - und dann?“. Gute Vorbereitung finden Schüler mit dem Angebot der Wirtschaftsjuvenoren Coburg. Neben der beruflichen Orientierung, was liegt mir, was macht mir Spaß, wo möchte ich hin, werden die eigenen Stärken entwickelt sowie alltagsspezifische Themen und Zusammenhänge konkret erklärt. Sei es der Umgang mit Geld und Zeit, Steuer und Sozialversicherung oder einfach nur „Krawatte binden“, richtig gekleidet zum Vorstellungsgespräch erscheinen und wirkungsvoll Auftreten.

Seit Jahren erfreut sich „Der Business-Führerschein“ am Gymnasium Ernestinum großer Beliebtheit. Begeistert blickt Betreuer OStR Stefan Kestel auf das Angebot des Coburger Juniorenkreises. Im Schuljahr 2015/2016 geht das modulartig aufgebaute Schülercoaching am Ernestinum bereits zum fünften Mal an den Start. Auch Anton Staudigl, Rektor der Regiomontanus-Schule und der Beruflichen Oberschule Coburg, hat für seine Schüler die Möglichkeit der Teilnahme am Kompetenztraining gesichert.

In den Sommerferien können Schüler, ab der Jahrgangsstufe 8 aus dem Raum Coburg - Oberfranken, von diesem Schülercoaching profitieren und sich fit für die persönliche Berufs- und Zukunftsorientierung machen. Das in 2014 eigens hierfür ins Leben gerufene Jugendbildungs-Camp „Rückenwind . Stark ins Leben“ findet vom 07.-11.09.2015 in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen statt. Die Mitglieder der Wirtschaftsjuvenoren Coburg zeigen hier wieder vollen Einsatz. Anja Keyser, Leiterin der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen freut sich über die Kooperation und die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen. Mit ihrer Einrichtung steuert sie wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Entwicklung und Vertiefung der Schlüsselkompetenzen von jungen Menschen im Übergang Schule-Beruf/Studium bei.

#### **Kompetenztraining Business-Führerschein für alle interessierten Schüler!**

Das Ferienprogramm „Rückenwind. Stark ins Leben“ des Coburger Juniorenkreises ist ein Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung. Es findet vom 07.09. bis 11.09.2015 statt. Alle interessierten Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen dürfen teilnehmen. Es stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Bei hoher Nachfrage gibt es einen Zusatztermin (31.08. bis 04.09.15) mit 20 Teilnehmerplätzen. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13 in 96486 Lautertal, sind in der Teilnahmegebühr von 295,- € enthalten. Für Familien mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit auf Förderung. **Anmeldeschluss ist der 04.07.2015.**

Nähere Informationen zum Business-Führerschein bzw. Jugendbildungs-Camp gibt es unter [www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de) bzw. können telefonisch unter 09651.8363310 bei Elke Gillardon (Leitung AK Bildung) erfragt werden.

Text/Bild: WJ Coburg  
Anzahl Zeichen: 3.442

17.06.2015

Wirtschaftsjunioren  
Coburg e.V.

►  
Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20  
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de  
www.wj-coburg.de

►  
Sebastian Wlasek  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 157 521 406 15



Die Herausforderungen ihrer jeweiligen Branche und Strategien, die die Wettbewerbsposition ihrer Unternehmen begründen, erläuterten den Besuchern des Coburger Juniorenkreises (Bilder von links) die Geschäftsführer Björn Schumacher, Detlef Bauer und Hubertus Elster.



#### Die nächsten Termine

<b>10.06.15</b>	Besichtigung KAPP GmbH
<b>14.06.15</b>	3. CityRunCoburg
<b>18.06.15</b>	AK Bildung
<b>20.06.15</b>	Lauf-Konferenz Lichtenfels
<b>15.07.15</b>	Faust-Festspiele Kronach
<b>16.07.15</b>	Afterwork-Party Schlossplatzfest

#### Kontakt

Sebastian Wlasek, Tel.: 0157 521 406 15  
E-Mail: s.wlasek@gmx.de

## Fünf Tage im Camp

### Berufsperspektive mit Rückenwind

**D**ie Junioren laden Schülerinnen und Schüler erneut zu einem Berufsbildungscamp in den Sommerferien ein. Gemeinsam mit der Ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen wird die Aktion „Rückenwind | Stark ins Leben - das Jugend-Bildungscamp“ durchgeführt. Fünf Tage ihrer Sommerferien sollen Teilnehmer/innen investieren, um im Jugendcamp ihr Rüstzeug für ihre persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung zu erweitern. Aufbauend auf den Erfahrungen aus der Vorgängerveranstaltung sowie dem erfolgreichen WJ-Programm „Der Business-Führerschein“ gibt es Workshops, teambildende Aktivitäten und Vorträge. ■

Infos unter [www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de)

## OFFENE TÜREN FÜR JUNIOREN

### Firmenbesuche bei Schumacher Packaging, Feinkost Bauer und McDonalds

**Heimische Unternehmen öffnen ihre Türen und ihre Chefs nehmen sich Zeit für die Coburger Wirtschaftsjuvenoren. Das wurde bei den jüngsten Firmenbesuchen erneut deutlich.**

**D**ie letzten Touren der in unregelmäßiger Folge fortgesetzten Reihe führte WJ-Gruppen zu den familiengeführten Unternehmen Schumacher Packaging (Ebersdorf), Feinkost Bauer (Rödental) und den Franchise-Nehmer der US-Fastfood-Kette McDonalds in Coburg.

Die Schumacher Packaging Gruppe ist Spezialist für Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe. Das inhabergeführte mittelständische Unternehmen aus Ebersdorf bei Coburg zählt zu den Produktivitäts- und Technologieführern der Verpackungsbranche. Derzeit beschäftigt die Gruppe mit über 425 Mio. Euro Jahresumsatz rund 2.500 Mitarbeiter an sechs Produktionsstandorten im In- und Ausland. Das große Produktspektrum reicht von Transport-, Automaten- und Verkaufsverpackungen bis hin zu Faltschachteln, Trays, Präsent-Verpackungen und Displays, im Flexo- und Offsetdruckverfahren veredelt. Teilnehmerstark waren die Coburger Junioren der Einladung von Björn Schumacher gefolgt. Der Geschäftsführer präsentierte den Vertretern und Gästen der Wirtschaftsjuvenoren Coburg die Welt moderner Verpackungslösungen und führte durch die Produktionshallen im Werk Ebersdorf.

Spannende Einblicke im Lebensmittel-, Getränke- und Non-Foodbereich erhielten die zahlreichen Wirtschaftsjuvenoren beim Zustellgroßhändler Feinkost Bauer. Das Liefergebiet erstreckt sich von Erfurt bis Erlangen und von Bad Kissingen bis Hof. Mit seinem über 9.000 Artikel umfassenden Sortiment beliefert Bauer gewerbliche Betriebe, wie Hotels, Kliniken, Restaurants, Cafés, Pensionen oder Imbissbetriebe. Geschäftsführer Detlef Bauer stellte während der Firmenpräsentation und der Führung durch die Lagerhallen auf eindrucksvolle Weise die Stärken des Zustellgroßhändlers dar: Qualität, marktgerechte Preise und einzigartiger Service.

McDonald's ist weltweiter Marktführer in der Systemgastronomie – und sorgt seit 1971 auch in Deutschland für einfachen und lockeren Genuss. In den Städten Lichtenfels, Bayreuth, Kulmbach, Marktrodach, Mitterteich, Münchberg, Marktredwitz, Burgkunstadt, Himmelkron und Hof ist das Unternehmen Hubertus Elster e.K. Systemgastronomie für den Erfolg des Systems und der Marke McDonald's zuständig. Geschäftsführer der insgesamt 14 Restaurants ist Hubertus Elster, Franchise-Nehmer der McDonald's Deutschland Inc.. In Neustadt bei Coburg stellte er sich persönlich den vielen Fragen zum Franchise-Konzept, zur McDonalds-Logistikkette und Qualität, Personal sowie Sicherheit des Unternehmens - wegen der großen Nachfrage sogar an zwei Terminen. ■

# Verantwortung im Ehrenamt leben

Engagement im Ehrenamt – das kennzeichnet die Wirtschaftsjunioren Deutschland. In diese Ausgabe der „Jungen Wirtschaft“ präsentieren wir Projekte der Wirtschaftsjunioren aus Dortmund, Coburg, Niederberg, Osnabrück, Heilbronn-Franken und Altmark.

## Dortmund: Make A Difference Day

Alle Jahre wieder, aber jedes Mal mitreißend und neu. Das ist die beste Umschreibung für den „Make A Difference Day“ (MADD), der 2006 erstmals von den Hamburger Wirtschaftsjunioren umgesetzt wurde: Im Rahmen dieses Projektes ermöglichen junge Unternehmer und Führungskräfte Menschen, die in sozialen Einrichtungen betreut

werden, Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sowie aus sozial schwachen Verhältnissen einen ganz besonderen Tag. Dieses Konzept haben längst auch andere Kreise der Wirtschaftsjunioren übernommen und mit neuem Leben gefüllt, wie zum Beispiel die Wirtschaftsjunioren Dortmund-Kreis Unna-Hamm, die Ende September rund 100 Kinder und

Eine weitere Station des MADD war der Dortmunder Zoo, wo die Wirtschaftsjunioren mit den Kindern auf eine Rallye gingen.



Die Dortmunder Wirtschaftsjunioren organisierten einen besonderen Tag für rund 100 Kinder und Jugendliche aus sozialen Einrichtungen; unter anderem besuchten sie die Feuerwehr.





**Eine Bäckerei öffnete ihre Pforten für die Aktion der Wirtschaftsjunioren und ermöglichte den Kindern, in ihrer Backstube selber Teigwaren herzustellen.**

Jugendliche aus sechs sozialen Einrichtungen der Region eingeladen haben. „Als junge Unternehmer und Führungskräfte übernehmen wir Verantwortung in der Gesellschaft und unterstützen diejenigen ehrenamtlich, denen es nicht so gut geht“, erläutert Fabian Woikowsky, Vorsitzender der Dortmunder Wirtschaftsjunioren.

Zusammen mit ihren Betreuern konnten sich die Kinder und Jugendlichen im Alter von drei bis 18 Jahren für eine von vier Aktionen entscheiden: Zur Auswahl standen ein Besuch bei der Feuerwehr und ein Ausflug in den Zoo; Einblicke in die Arbeit der „Freunde und Helfer“ gab es im Polizeimuseum; wie man selbst Brot backt, das erfuhren die Jugendlichen in einer Backstube. Den gemeinsamen Abschluss bildete ein großes Fest auf dem Gelände der Zeche Germania. Dort war eigens eine Hüpfburg aufgebaut, auf der reichlich getobt werden konnte. Ebenfalls im Angebot: Schminktipp vom Profi und vieles mehr. „Unser ganz besonderer Dank gilt den Partnern, die nicht nur die jeweiligen Veranstaltungsorte kostenlos zur Verfügung stellten, sondern auch Zeit und Personal mit einbrachten“, bekräftigt MADD-Projektleiter Thomas Chmielnik.

**Niederberg:  
Make A Difference Day II**

Auch die Wirtschaftsjunioren Niederberg setzen das Projekt „Make A Difference Day“ vor Ort um. Einen ganz besonderen Tag, den haben sie rund 70 Kindern und Jugendlichen aus dem Velberter Haus „Maria Frieden“ und dem Kinderheim Brangenberg geboten.

**info** | Wirtschaft, die mehr schafft

Wir, die Wirtschaftsjunioren Deutschland, wollen, dass sich in unserem Land etwas bewegt. Deshalb packen wir die Dinge an – mit unserem ehrenamtlichen Engagement. Mit deutschlandweit rund 800 Projekten sorgen wir für eine bessere Bildung, für innovatives Unternehmertum, für mehr Zusammenhalt und Lebensqualität – und stärken den Wirtschaftsstandort Deutschland. Pro Jahr erreichen wir 200.000 Jugendliche und 50.000 Existenzgründer.

**Wir werben für innovatives Unternehmertum**

Wir sind überzeugt, dass unser Land neue Gründer und innovative Unternehmen braucht. Deshalb bringen wir uns ein: Wir beraten Gründer und Unternehmensnachfolger, werben für die Selbstständigkeit und zeichnen Unternehmen aus, die Vorbilder sind.

**Wir erklären Wirtschaft**

Wir glauben, dass jeder wissen sollte, wie Wirtschaft funktioniert – vor allem

Jugendliche. Deshalb unterrichten wir in Schulen, organisieren Praktika, laden in Unternehmen ein und halten Vorträge. Und wir zeichnen Journalisten aus, die über die Wirtschaft berichten, die unser Land prägt: den Mittelstand.

**Wir helfen beim Übergang von der Schule in den Beruf**

Wir wollen, dass jeder den richtigen Beruf findet. Deshalb unterstützen wir Schulen beim Thema Berufsorientierung. Wir laden in Unternehmen ein, organisieren Ausbildungsmessen – und helfen dabei, dass aus der Bewerbung ein Job wird – mit Bewerbungsmappenchecks und Bewerbertrainings.

**Wir tragen gesellschaftliche Verantwortung**

Wir Wirtschaftsjunioren sehen uns in der Tradition des ehrbaren Unternehmers. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für die Gesellschaft. Dazu gehört für uns, dass wir soziale Projekte nicht nur finanziell unterstützen, sondern auch gerne selbst mit anpacken, wenn Hilfe nötig ist.



Die Kartoffelernte war für viele ein völlig neues Erlebnis.



„MADD“ der Wirtschaftsjunioren Niederberg: Balanceakt zwischen den Baumwipfeln.



Wer beim „MADD“ reiten wollte, musste die Pferde auch pflegen.

Dabei konnten die jungen Teilnehmer aus vier nicht alltäglichen Aktivitäten auswählen: Im Wald-Kletterpark Langenberg ging es in luftige Höhen. Zwischen den Bäumen hieß es balancieren, durch Netze klettern und an Seilbahnen im Abwärtsflug Mut beweisen. Beim Boxtraining lernten die Kids, dass es nicht darauf ankommt, sich gegenseitig eins auf die Nase zu geben. Vor allem beim Warmlaufen, Seilchenspringen sowie bei Sprung- und Koordinationsübungen kamen die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen. Auf dem Reiterhof Flandersbach wechselten sich die Jugendlichen ab: Wer nicht hoch zu Ross saß, der führte Tier und Reiter. Auch in die Pferdepflege wurde die Gruppe eingeführt. Pünktlich zur Erntezeit bekamen die Kinder und Jugendlichen noch die Gelegenheit, auf dem Kartoffelfeld von Gut Hixholz selbst ein paar der Erdäpfel mit Schaufel und bloßen Händen zu ernten. Dabei staunten einige nicht schlecht, welche Tiere sie da im Erdreich fanden. Beim Kinderfest mit selbst gegrillten Burgern und einem prall gefüllten Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Torwand und Spielen dem Austausch klang der Tag schließlich aus.

### Osnabrück: Kunstklusion

Mit Kunstaktionen junge Menschen mit und ohne Behinderung sowie Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern miteinander verbinden – dieses Ziel verfolgen die Osnabrücker Wirtschaftsjuvenen mit ihrer Projektreihe „Kunstklusion“. Den Auftakt machte die Aktion „Kunstklusion goes Graffiti“: Eine Kooperation mit der Skatehalle Osnabrück und einer Jugendkunstschule brachte Jugendlichen die Kunstform „Graffiti“ näher. „Mit unserem Projekt machen wir Inklusion für die beteiligten Jugendliche erlebbar“, erläutert Projektleiterin Dr. Julia Telsemeyer. „Durch die anschließende Ausstellung wird dies auch für die Öffentlichkeit wahrnehmbar. Auf diese Weise möchten wir gesellschaftliche Verantwortung übernehmen – uns konkret und praktisch einbringen und nicht nur darüber sprechen.“ Zum Auftakt nahmen 19 Jugendliche im Alter von neun bis 15 Jahren vom Jugendzentrum Westwerk OS, der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, der Patsy & Michael Hull Foundation, ei-



**Kunstklusion: Unter Anleitung von professionellen Sprayern schufen die Jugendlichen ihre eigenen Graffiti-Kunstwerke.**



ner Tanzschule, die Inklusions-tanzgruppen anbietet, und der Hörgeschädigten-Gemeinschaft teil. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ gestalteten sie in der Skatehalle ein großes Graffiti. Unter der Anleitung von professionellen Graffiti-Künstlern erfuhren die Jugendlichen zunächst, was Graffiti überhaupt ist, entwickelten Ideen für die Gestaltung und entwarfen Skizzen, bevor es an die Sprühdosen ging. Gemeinsam erstellten sie anschließend 18 kleine sowie ein großes Kunstwerk.

Die jungen Teilnehmer waren begeistert von der Aktion: „Das Sprayen macht großen Spaß. Ich werde zuhause unseren neuen Trecker bunt anmalen, da kriegt Papa die Krise“, lacht Alexandra (14). Auch die professionellen Graffiti-Künstler waren von dem Nachmittag angetan: „Graffiti und Inklusion passen toll zusammen, denn bei Graffiti geht es nicht um die Person, nicht um Religion oder Herkunft, sondern allein

um das Können und die Bilder.“ Alle Kunstwerke sind zurzeit öffentlich in den Ausstellungsräumen der Sparkasse Osnabrück zu sehen. Nach der Ausstellung werden sie versteigert. Zugute kommt der Erlös der OsnaBRÜCKE e.V., einer Initiative der Wirtschaftsjuvenen zur Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten in der Region.

### Coburg: Rückenwind – Stark ins Leben

Junge Menschen aus ihrer Region sorgfältig auf die künftige Berufswelt vorbereiten, dieses Ziel verfolgen die Coburger Wirtschaftsjuvenen mit ihrem neuen Projekt „Rückenwind – Stark ins Leben“. Mit einem breit angelegten Programm, das sie gemeinsam mit dem Pädagogen-Team der Evangelische Ju-



Beim Training im Seilgarten war Teamgeist Trumpf.



Am Abschlussabend des Jugend-Camps nahmen die Coburger Schüler ihre Teilnahme-Zertifikate stolz entgegen.

gendbildungsstätte Neukirchen entwickelten und umsetzten, wollten die jungen Unternehmer und Führungskräfte 13 Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern.

Bei ihrem fünftägigen Jugend-Camp vermittelten Wirtschaftsjuvenoren vor allem Werte wie etwa Teamfähigkeit, Verantwortung, Mut und Ressourcenbewusstsein. Zahlreiche praktische Übungen rundeten das Angebot ab; im Mittelpunkt standen dabei die Themen Business-Knigge, Bewerbung, Kommunikation, Präsentation, interkulturelles Leben, ökologische Kreislaufwirtschaft, Work-Life-Balance und Unternehmertum. Am Abschlussabend nahmen alle Schüler ihre Teilnahme-

Zertifikate stolz entgegen. „Ihr Projekt belegt eindrucksvoll: Lernen kann durchaus Spaß machen“, würdigte Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg, das Engagement der Wirtschaftsjuvenoren.

### Heilbronn-Franken: Nacht der Ausbildung

Schüler, Eltern und Lehrer nutzten bei der „Nacht der Ausbildung“ der Wirtschaftsjuvenoren Heilbronn-Franken die Chance,

sich vor Ort bei 19 Unternehmen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren. Unter dem Motto „Hop On – Hop Off“ machten sich mehr als 800 Teilnehmer auf den Weg zu den teilnehmenden Unternehmen. Ein flexibles Zu- und Umsteigen war jederzeit möglich, so dass jeder alle Betriebe besuchen konnte. Auf diese Weise machten sich die Fachkräfte von morgen ein realistisches Bild von ihren potenziellen Arbeitgebern und lernten gleich die Personalverantwortlichen kennen. „Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und Unternehmen zeigen uns, dass wir mit unserem Veranstaltungskonzept einen echten Bedarf abdecken“, freut sich Projektleiterin Ricarda Zartmann. „Mit diesem Rückenwind gehen wir nun an die Planungen unserer Projekte im kommenden Jahr.“



800 Schüler, Eltern und Lehrer nutzten bei der „Nacht der Ausbildung“ der Wirtschaftsjuvenoren Heilbronn-Franken den Bus-Shuttle.



### Altmark: Ein Tag Chef

Was genau macht eigentlich ein Unternehmensboss? Auf diese Frage geben die Wirtschaftsjurieren Altmark Schülern regelmäßig eine Antwort, indem sie Jugendliche aus der Region einen Tag lang einen Chef begleiten lassen. Erst vor wenigen Wochen konnten 20 Jungen und Mädchen der neunten und zehnten Klassen an Sekundarschulen sowie der Abiturjahrgänge 2014 und 2015 wieder hautnah den Arbeitsalltag einer Führungskraft erleben. Dafür stellten Unternehmenslenker aus verschiedenen Branchen ihren Chefsessel zur Verfügung. Die Gymnasiastin Paula Dieckmann schaute beispielsweise Thomas Barniske, Geschäftsführer des Innovations- und Gründerzentrums in Stendal, über die Schulter. Nach den Gesprächen mit ihm war die 16-Jährige erstaunt, wie viele Forschungsaktivitäten es in der Altmark gibt. Am Projekttag wollte die Schülerin vor allem erfahren, wie man den Weg in die Selbstständigkeit erfolgreich meistert. „Als Unternehmer wird man ja schließlich nicht geboren“, sagt die Schülerin, die später einmal Wirtschaftspsychologie studieren möchte.

Ein Blick hinter die Kulissen von Sachsens-Anhalts großer Tageszeitung „Volksstimme“ wurde Lucie Finger geboten. Redaktionsleiter Bernd Volker Brahm zeigte der 16-Jährigen, wie sich



Bei „Ein Tag Chef“ lernte Jasmin Lawrenz den Polizeidienst näher kennen.

selbst in einer Kleinstadt wie Stendal die Nachrichtenlage stündlich ändert und die Inhalte der nächsten Tagesausgabe mehrfach verändert werden müssen. Eine spannende Stippvisite bei der Polizei machte Jasmin Lawrenz; vor Ort lernte die 17-Jährige den Alltag der Gesetzeshüter kennen, von der Büroarbeit über die Ermittlungseinheiten bis zum Dienst auf der Straße. Sven Strauß, Or-



Wirtschaftsjuniorin Janet Gellert rührt kräftig die Werbetrommel für das Projekt „Ein Tag Chef“ auf Ausbildungsmessen.



Wirtschaftsjunior Torsten Klipp (l.) begleitete Paula Dieckmann an ihrem Tag beim Chef Thomas Barniske.

### info | Projekte bitte melden

Gerne berichten wir über die spannenden und vielfältigen Aktivitäten der Wirtschaftsjurieren in den Kreisen. Bitte sendet die Informationen und Fotos zu Euren Projekten auch weiterhin an Karsten Taruttis (E-Mail: karsten.taruttis@wjd.de). Der Chefredakteur steht Euch bei allen journalistischen und technischen Fragen jederzeit Rede und Antwort. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

ganisator des Projektes, ist zufrieden: „Mit unserem Projekt können wir den Jugendlichen wichtige Impulse bei ihrer Berufsorientierung geben. Zudem können wir – dank der Unterstützung der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen – deutlich machen, dass es für die Schulabgänger in unserer Region echte Perspektiven gibt.“

**Coburg: Schüler als Bosse**

Einblicke in den Alltag von Unternehmenskern haben auch die Coburger Wirtschaftsjuvenoren vermittelt.



**Christian Friedenstab (l.) von der Friedenstab Plastik GmbH gab Maximilian Pfiffer wertvolle Tipps.**

**Versicherungsmaklerin Conny Landgraf (l.) führte Mira Christina Ennes in ihre Branche ein.**



**Maurice Basten schaute Steffen Lohse, Fertigungsleiter bei biTTner Werkzeugbau, über die Schulter.**

Im Rahmen des Projektes „Business-Führerschein“ erlebten 16 Jugendliche den Rollenwechsel vom Schüler zur Führungskraft. Vor Ort zeigten ihnen die Firmenchefs, mit welchen Herausforderungen die Verantwortung als Unternehmer im Alltag verbunden ist. Die Bandbreite der teilnehmenden Un-

ternehmen reichte vom Hotel, einem Modehaus über ein Werkzeughersteller sowie ein Metallbauunternehmen bis hin zum Versicherungsmakler oder einem High-Tech-Unternehmen.

**HARSTEN TARUTTIS  
UND WJ-KREISE**

outdoor führt weiter

**„FASZINATOUR MACHT NACHHALTIGKEIT ERLEBBAR!“**

Als Marktführer im Erfahrungslernen und mit dem Know-how aus über 25 Jahren am Markt, unterstützt und begleitet faszinatour Unternehmen in Veränderungsprozessen. Mit Team- und Führungskräfte trainings, Seminaren & Workshops bereiten wir Teams auf neue Aufgaben und Herausforderungen vor.

**Für nachhaltige Veränderungen und bleibenden Erfolg!**

- Beratung, Konzeption, Schulung, Umsetzung von CSR-Projekten
- Team- und Führungskräfte trainings, Workshops und Seminare
- Green Meetings & Events, Rahmenprogramme für Tagungen oder Kick-Off-Veranstaltungen
- Erlebnispädagogische Programme für Schulen, Azubis und Universitäten



**faszinatour Touristik-Training-Event GmbH**

Charly Siegl, E-Mail: charly.siegl@faszinatour.de, Tel. +49 (0) 83 23 / 96 56 - 23  
Alleestraße 1, 87509 Immenstadt im Allgäu, [www.faszinatour.de](http://www.faszinatour.de)





### Geänderter Anzeigenschluss

Aufgrund der Feiertage zum Jahreswechsel verschieben sich unsere Anzeigenschluss- und Erscheinungstermine für folgende Ausgaben:

Dienstag, 30. Dezember  
Anzeigenschluss: Dienstag, 23. Dezember, 10 Uhr  
Samstag, 3. Januar  
Anzeigenschluss: Montag, 29. Dezember, 10 Uhr  
Am 27. Dezember erscheint kein WochenSpiegel.  
Durch den Feiertag „Heilige Drei Könige“ erscheint der WochenSpiegel erst am Donnerstag, den 8. Januar.  
Wir bitten um Beachtung – vielen Dank!  
Ihr Team vom WochenSpiegel Coburg

Eine der wichtigsten Aufgaben des Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. ist es, die Qualität und Professionalität der Klinikclownerie bundesweit zu fördern. Aktuell stellt er deshalb sein Qualitätssiegel vor, das seine Mitgliedsvereine, die die notwendigen Qualitätskriterien des Dachverbandes nachgewiesenermaßen erfüllen, ab sofort führen dürfen.

Diese Kriterien umfassen eine strukturierte professionelle Arbeit der Klinikclowns in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen – also regelmäßige, mit dem jeweiligen Einrichtungssper-

sonal koordinierte und honorierte Einsätze – und insbesondere die Einhaltung ethischer Leitlinien, die den respektvollen Umgang mit Kranken, Pflegebedürftigen, Angehörigen und Personal verbürgen. Zudem richten sich auch Geschäftsführung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit der Klinikclowns-Vereine, die das Siegel tragen, nach einem ethischen Kodex.

Die Kriterien, die das Siegel zur Grundlage hat, entsprechen den Aufnahmekriterien für neue Vereine und sind detailliert einsehbar auf der website des Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.



(www.dachverband-clowns.de/mitglied\_werden.html). Alle zwei Jahre müssen die Mitgliedsvereine des Dachverbands die Einhaltung dieser Kriterien bestätigen.

Der Dachverband Clowns in

Medizin und Pflege Deutschland e.V. wurde 2004 gegründet und hat aktuell 11 Mitgliedsvereine: DIE CLOWN DOKTOREN E.V. (Wiesbaden), Kölner Klinikclowns e.V. (Köln), Clownsvisite e.V. (Wetter), KlinikClowns Bayern e.V., Clownsnaesen e.V. (Leipzig), Klinik-Clowns Hamburg e.V., Clowns im Dienst e.V. (Tübingen), Bremer Klinikclowns e.V., Lach-Falten e.V. (Einsatzgebiet Bodensee), Rostocker Rotznasen e.V., und Potsdamer Klinikclowns e.V.

Insgesamt sind über 170 Clowns in ca. 200 Einsatzorten im Dachverband organisiert und

erreichen auf ihren „Visiten“ jährlich mehr als 200.000 Menschen.

Seine Mitgliedsvereine finanzieren die Arbeit der Clowns durch Spenden. Er ist der einzige deutschlandweite Zusammenschluss regional arbeitender Klinikclowns-Vereine und arbeitet sein zehnjähriges an der Professionalisierung und der öffentlichen Anerkennung der Arbeit von Clowns in Medizin und Pflege in Deutschland. Das neue Qualitätssiegel ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg.

Ausführliche Infos unter [www.dachverband-clowns.de](http://www.dachverband-clowns.de).

ANZEIGE

## Ein Pianist mit bezwingender Musikalität

Rathauskonzert in Neustadt bei Coburg



Benjamin Moser verzaubert am 10. Januar das Neustädter Rathaus mit wundervollen Klängen.

Foto: Agentur

NEUSTADT BEI COBURG ■ Am Samstag, 10. Januar um 20 Uhr findet im Rathausaal ein Konzert mit dem Pianisten Benjamin Moser statt.

Benjamin Moser ist der Typ eines Pianisten, der sich selbst am wenigsten in den Vordergrund stellt. Der weder hyperventilierend-virtuos die Tastatur durchpflügt, noch in einer Art Trancezustand die Gesetze der Langsamkeit erforschen will.

Der junge Münchner ist vielmehr ein Künstler mit bezwingender Musikalität, ein Diener des Notentextes. Welche Ruhe geht von Moser aus, wenn er Schuberts letzte Sonate (B-

Dur) in aller Schlichtheit aufblühen lässt, sodass wir reine Schönheit hören. Der Pianist formuliert beinahe andächtig die einfachen, innigen Melodien, lässt sie atmen und nachklingen. Benjamin Moser spielt auf sehr persönliche Weise an diesem Abend auch „Claire de Lune“ von Claude Debussy und „Vier lyrische Stücke“ von Edvard Grieg.

Das ist Musik pur für die Seele. Veranstaltungsinformationen können Sie unter der Telefonnummer 09568 / 81-461 abrufen.

Sichern Sie sich Karten, die ab sofort im Bürgerservice der Stadtverwaltung Neustadt im Vorverkauf für 10 Euro, Restkarten an der Abendkasse für 12 Euro erhältlich sind. Ermäßigte Eintrittskarten gibt es für 5 Euro. (KST)

## Erneut Bundespreis für Coburger Juniorenkreis

Die Wirtschaftsjunioren Coburg stehen mit der Schaffung nachhaltiger und innovativer Projekte im Bereich Bildung unter den Juniorenkreisen deutschlandweit auf Platz 1.

Aufzeigen, Bündeln, Zusammenführen, Begleiten, Vernetzen, Gestalten – das sind die Attribute des Coburger Karrierepuzzles, die über das gesamte Jahr verteilt Schülern und jungen Erwachsenen den Übergang Schule-Beruf-Leben erleichtern, Chancen und Perspektiven aufzeigen und Menschen im und über den Stadt- und Landkreis Coburg hinaus einander bekannt machen. „Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ besteht aktuell aus fünf Einzelprojekten, die über das gesamte Kalenderjahr verteilt dauerhaft stattfinden. So plaudern Unternehmer bei „Bosse an die Schule“ aus dem Nähkästchen und stehen als gefragte Ansprechpartner und Unterstützer allen weiterführenden Schulen zur Seite. Das Schülercoaching „Der Business-Führerschein“ vermittelt in 10 Modulen Kompetenzen und Fähigkeiten für einen optimalen Berufsstart. Im

Jugend-Bildungscamp „Rückenwind“ finden Workshops zur persönlichen und beruflichen Zukunftsgestaltung statt. Über Karrierechancen und -möglichkeiten informieren und diskutieren Politiker, Unternehmer und Institutionen im Rahmen des Diskussionsforum mit dem Nachwuchs. Dieser erfährt mehr über die „Hidden Champions“ der Region, stellt Fragen an Verantwortliche, lernt Coburger Firmen und deren interessante

Ausbildungsmöglichkeiten kennen. Und die „Zeig DICH!-Tour“ bringt Betriebe mit potentiellen Azubis zusammen. Schüler erleben hautnah das breite und interessante Ausbildungsangebot der Region und knüpfen erste persönliche Kontakte, was die Berufswahl erleichtert.

Viele junge Menschen sehnen sich nach Orientierung und wissen oft nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen sol-

len, erzählt Elke Gillardon. Gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen Uwe Müller, Sebastian Wlasek, Dr. Florian Bertges und Markus Tammer und den aktiven Junioren führt die Initiatorin und Leiterin des Arbeitskreises Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg den frühzeitigen Austausch mit Wirtschaft, Schule und Politik für die Schüler herbei, damit diese wertvolle Impulse, Anregungen und Kontakte erhalten und auf das Berufs- und Arbeitsleben gut vorbereitet sind.

Der Erhalt des Bundespreises 2014 der Wirtschaftsjunioren Deutschland gilt allen aktiven Coburger Junioren, die sich ehrenamtlich in zahlreichen Stunden für die Jugend einsetzen und engagieren und dem Nachwuchs die Berufsorientierungsphase erleichtern.

Infos über „Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ gibt es beim Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg (Kontakt: Elke Gillardon, [elke.gillardon@gillardon.org](mailto:elke.gillardon@gillardon.org), Tel. 09561.8363310).

WJ Coburg



Foto: WJ Coburg

## Gegen Arbeitsplatz mit „Verfallsdatum“

IG BAU berät Menschen, die befristet beschäftigt sind: Info-Aktion zum Job auf Zeit im Raum Coburg

COBURG ■ Wenn der Arbeitsplatz ein „Verfallsdatum“ hat: Es geht um die Menschen, die im Raum Coburg einen „Job auf Zeit“ haben – einen befristeten Arbeitsvertrag. Sie bekommen jetzt Know-how und Hilfe von der IG Bauen-Agrar-Umwelt. Die IG BAU Oberfranken startet die Aktion „Faire Arbeit – Jetzt: Für unbefristete Arbeit mit Perspektive“. Dabei informiert die Gewerkschaft, unter welchen Bedingungen Arbeitgeber überhaupt einen Job als befristete Beschäftigung anbieten dürfen. Ebenso geht es um die Rechte, die „Jobber auf Zeit“ haben.

Dazu hat die IG BAU ab sofort eine Info-Hotline „Faire Arbeit – Jetzt!“ (zum regulären Telefonservice) geschaltet: 0391 / 40 85 232 (Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr – auch im kommenden Jahr). Unter dieser Rufnummer wird Betroffenen, die auf dem Bau, in der Baustoffbranche, in der Gebäudereinigung und in den „grünen Berufen“ – etwa im Garten- und Landschaftsbau oder als Floristin – arbeiten, rasch eine Beratung von einem regionalen Experten vermittelt. Sie können auch den Info-Flyer „Befristet beschäftigt – Deine Rechte“ über die Hotline ordern. Er gibt wichtige „Arbeitnehmer-Tipps gegen Arbeitgeber-Tricks“ rund um die befristete Beschäftigung. „Im Raum Coburg haben Hunderte von Menschen einen Arbeitsvertrag mit ‚Verfallsdatum‘ unterschrieben – oft aus der Angst heraus, sonst gar keinen Job zu haben. Es gibt einen



Ohne Worte: Befristete Arbeitsplätze sind für viele Arbeitnehmer ein Grauel.

Foto: IG Bau

regulären Befristungs-Wildwuchs. Besonders schlimm ist es in der Gebäudereinigung“, sagt Gerald Nicklas. Der Bezirkschef der IG BAU Oberfranken beobachtet eine Zunahme von Arbeitsverträgen in der Reinigungsbranche, die lediglich für ein halbes oder ein Jahr abgeschlossen werden. Betroffen seien überwiegend Frauen. Deren Sorge, überhaupt einen Arbeitsplatz zu bekommen, werde „ganz oft schamlos ausgenutzt“, so Nicklas.

Dabei sind Arbeitsverträge, die ein Unternehmen ohne erkennbaren Grund von vornherein be-

fristet, für die IG BAU Oberfranken „ein Grauel“. Denn für die Beschäftigten bedeute dies erhebliche Nachteile: „Es wird schwer, eine ordentliche Wohnung zu mieten. Denn jeder Vermieter erkundigt sich natürlich nach dem kontinuierlichen Einkommen. Auch wer etwas anschaffen will und dafür einen Kredit braucht, hat schlechte Karten. Und eine Familie gründen? – Fehlzanzeige“, sagt Gerald Nicklas.

Die IG BAU Oberfranken will deshalb allen „Auf-Zeit-Jobbern“ Tipps geben, wie sie mit ihrem auslaufenden Arbeitsver-

trag umgehen sollten. Dabei gehe es auch um die Rechte am Arbeitsplatz – um Lohnfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder an Feiertagen. „Ein wichtiger Punkt sind ‚Ketten-Befristungen‘. Viele Chefs verfolgen das Ziel, dass sich ein befristeter Arbeitsvertrag nahtlos an den anderen reiht. Hier muss man die Bremse ziehen“, so der IG BAU-Bezirksvorsitzende. Denn in der Regel dürfe ein Arbeitsverhältnis auf Zeit mit allen Verlängerungen maximal zwei Jahre dauern, wenn kein ordentlicher Grund für die Befristung im Arbeitsvertrag stehe.

Immer DIGITAL Lesen.  
Meine Heimat. Meine Zeitung.

„Ich lese digital, weil ich so beim Shoppen den perfekten Schnäppchenführer immer auf dem Handy dabei habe.“

Neue Presse  
Weltmeister!

Jetzt E-Paper  
30 Tage gratis testen!

Und wie lesen Sie digital? Weitere Infos unter [www.np-coburg.de/meinezeitung](http://www.np-coburg.de/meinezeitung) oder 0 95 61/745 99 54

Meine Heimat. Meine Zeitung.



## „Rückenwind“: Junioren danken für Unterstützung

Die Coburger Junioren bedanken sich für die Unterstützung des Projektes „Rückenwind“ („Unsere Wirtschaft“ 10/2014) bei: Kulturfonds Bayern 2014, Niederfüllbacher Stiftung, IHK zu Coburg, Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg, Zukunftcoach Coburg, Coburg Stadt und Land aktiv GmbH, Wirtschaftsförderung der Coburg Stadt.

## Für Jung und Alt

### MADD-Aktionstag in Coburg

Unter dem Motto „Kein Tag wie jeder andere“ gestalteten die Coburger Junioren für Jung und Alt einen Generationentag im und um das AWO Mehr-Generationen-Haus am Bürglassschlösschen in Coburg. Dabei folgte der Juniorenkreis wieder dem Aufruf der bundesweiten Aktion MADD (Make a Difference Day) der Wirtschaftsjunioren Deutschland. ■



Beweglich in Kopf und Körper:  
Teilnehmer des MADD-Aktionstags in Coburg



# WIR FÖRDERN HIER UND DORT

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir mittelständische Unternehmen bei Inlandsaufträgen genauso wie bei Auslandsgeschäften. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie mit unseren Auftragsgarantien Ihre Aufträge im In- und Ausland optimal absichern können. Tel. 0800 - 21 24 24 0



#### Die nächsten Termine

- 21.10.14** Vortrag Förderlandschaft LfA Bayern
- 30.10.14** Stammzellentypisierung
- 12./13.11.14** Wirtschaftstage Sparkasse Coburg-Lichtenfels
- 18.11.14** Diskussionsforum Nachwuchs
- 19.11.14** Schüler als Bosse
- 01.12.14** Firmenbesuch SOMSO



„Persönlichkeit & Motivation“ war ein Themenblock im Ferienprogramm, in dem die Teilnehmer unter anderem an ihrer Bühnenpräsenz arbeiteten.



### Ingolstadt-Besuch mit Erkenntnisgewinn

Rund 4,5 Tage braucht das Rohöl aus Triest nach Ingolstadt durch die TAL (Transalpine Ölleitung) und legt dabei eine Strecke von 465 km zurück. Egal aus welchen Teilen der Erde der Kunde seinen Kraftstoff möchte, die Raffinerie Gunvor erfüllt diesen Wunsch. Die Coburger Juvoren nahmen die Einladung der WJ Ingolstadt gerne an und erlebten neben einer der leistungsstärksten Raffinerien Europas eine nicht alltägliche Stadtführung durch das historische Ingolstadt.



## STARK INS LEBEN

### Ferienprogramm stärkt den Rücken für die Berufswahl

**13 Jugendliche nutzten die Chance und machten sich stark fürs Leben. Kopf, Herz und Hand vereinernd lernten die Teilnehmer des Pilotprojektes „Rückenwind . Stark ins Leben“ den Umgang mit Anforderungen, Herausforderungen und Chancen, berichtet Elke Gillardon.**

Der Initiatorin des Projekts ist es mit dem Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenoren Coburg ein Anliegen, junge Menschen gut auf das Leben und das zukünftige Berufsleben vorzubereiten. Das 5-tägige Jugend-Bildungscamp der Wirtschaftsjuvenoren Coburg vermittelte neben Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Menschenführung, Verantwortung, Mut, Ressourcenbewusstsein die Werteorientierung und Haltung ehrbaren Unternehmertums. Die idealen Rahmenbedingungen hierfür bot die Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen. Gemeinsam mit den Referenten und Experten der Wirtschaftsjuvenoren stimmte das Pädagogen-Team um Peter Dienst das Erlebnis- und Erfahrungsprogramm für die Schülerin-

nen und Schüler der Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg passgenau ab. Themen wie bspw. Businessknigge, Bewerbung, Kommunikation, Präsentation, interkulturelles Leben, ökologische Kreislaufwirtschaft, Work-Life-Balance, Unternehmertum haben die Rückenwind-Teilnehmer in ihrem Verhalten gefordert wie gefördert. In der Auseinandersetzung mit alltäglichen Situationen und Aufgaben übten sie den Transfer spielerisch, erlebten die Bedeutung der Inhalte praktisch und lebensnah.

Lernen darf Spaß machen, resümierte Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg und freute sich über das gelungene Pilotprojekt. Zusammen mit Rainer Kissing von der IHK zu Coburg, Eltern, Wirtschaftsjuvenoren und Referenten nahm Tessmer an der Feierstunde zur Übergabe der Teilnehmer-Zertifikate teil.

„Rückenwind . Stark ins Leben“ konnte dank der Unterstützung vom Bayerischen Kulturfonds und der Niederfüllbacher Stiftung durchgeführt werden. ■

#### Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989  
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

### Grillfest auf Fuhrmanns „Fränkischer Alm“

Auf Norbert Fuhrmanns „Fränkischer Alm“ in der Nähe von Bad Staffelstein trafen sich zahlreiche Wirtschaftsjuvenoren aus Coburg und Lichtenfels zum Sommerausklang. Ob sportlich beim Bogenschießen, gemütlich am Lagerfeuer sitzend oder genüsslich am reichhaltigen Grillbuffet labend, es wurde bis in den späten Abend hinein gefeiert und ausgiebig genetzwerkt.

**Titelthema**

Kommunalpolitik und Wirtschaft bereiten den Weg für Planfeststellungsverfahren zum Verkehrslandeplatz 4

**Region**

Hermann Koch GmbH feiert 100-jähriges Bestehen 6  
 IHK-Service zahlt sich (nicht nur) für Gundermann GmbH & Co. KG in Weidhausen aus 8  
 Landkreis Kronach beteiligt sich an Kosten von Potenzial-Analyse für ICE-Halt in Coburg 8  
 Steuerungskreis der Europäischen Metropolregion Nürnberg tagt im Coburger Palais Edinburg 9

**Sonderthema:****Immobilien, Bau & Architektur**

Die sogenannte „Betreiberverantwortung“ gerät für Immobilieneigentümer zur Haftungsfalle 10  
 Die Steuerschuld bei der Umsatzsteuer aus Bauleistungen wurde umgekehrt 14

**Standortpolitik**

Amtliche Hilfe zur Interpretation des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes 22

**Tourismus**

2. Gemeinsamer Tourismustag Coburger Land – Rennsteig – Rodachtal soll Vorjahreserfolg toppen 23

**Aus- und Weiterbildung**

Hummel Manufaktur bildet Industriekeramiker der Fachbereiche Verfahrens- und Dekorationstechnik aus 24  
 Nachvermittlungaktion: Ausbildungsniveau bleibt in der Region durch Engagement aller Akteure hoch 25  
 IHK-Weiterbildung: Alle Termine von schriftlichen Prüfungen im Jahr 2015 auf einen Blick 25

**Existenzgründung und Unternehmensförderung**

Trend zum Online-Einkauf bringt stationären Handel zunehmend unter Druck 26

**Innovation und Umwelt**

IHK-Patentforum Nordbayern rückt Strategien gegen Produktpiraten und Plagiatoren in den Fokus 28

**International**

Hausmessen: Polstermöbelhersteller konstatieren leichten Umsatzzuwachs und vorsichtigen Optimismus 31

**Recht und Steuern**

Oberverwaltungsgericht schließt sich Auffassung von IHKs zur Datenschutz-Haftung bei Facebook an 32  
 Bundesarbeitsgericht schwächt Arbeitgeberposition gegenüber Klagen wegen Diskriminierung 33

**Bekanntmachungen**

IHK-Vollversammlungsbeschluss und Vereinbarung über Honorar-Finanzanlagenberater 34  
 Zuwendungssatzung der IHK zu Coburg 36  
 Finanzstatut der IHK zu Coburg 37



## 17–20 SPEZIAL: Im November wird die neue Vollversammlung gewählt Alle Kandidaten zur IHK-Wahl 2014

44 Persönlichkeiten der heimischen Wirtschaft bewerben sich in sieben Wahlgruppen um einen der 32 Sitze in der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Coburg. Im November wird das „Parlament der Coburger

Wirtschaft“ für die Periode 2015 bis 2018 neu gewählt. Zur Abstimmung aufgerufen sind alle Mitgliedsunternehmen der IHK. Auf 4 Sonderseiten stellen wir alle Kandidaten und die Modalitäten der Wahl in Detail vor.

**6–7 Investitionsentscheidung für die Region****Spedition Heland feiert Neubau in Neustadt**

Für 4,2 Mio. € hat die Spedition Heland auf 6.000 Quadratmeter Betriebsfläche in Neustadt bei Coburg ein neues Logistikzentrum errichtet. Nach rund einjähriger Bauzeit wurde es jetzt in Verbindung mit der 90-Jahr-Feier des Familienunternehmens feierlich eröffnet. IHK-Präsident Friedrich Herdan und Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan freuten sich in ihren Festreden über die Investition und dankten für die Standortentscheidung zugunsten des heimischen Wirtschaftsraums. Rebhan (r.)



überreichte Inhaber Wolfgang Heland (l.) ein Ortsschild aus der streng limitierten „Wir-sind-Neustadt“-Edition.

**30 Wirtschaftsjuvenen weiten Jugendförderung aus****Junge Leute sollen mit „Rückenwind . Stark ins Leben“**

Die Coburger Wirtschaftsjuvenen weiten ihre seit mehreren Jahren erfolgreiche und zwischenzeitlich auch preisgekrönte Jugendförderung aus. In Zusammenarbeit mit der Ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen wurde jetzt das Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ gestartet. 13 Jugendliche nahmen an dem 5-tägigen Jugendbildungscamp teil, durch das Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Menschenführung, Verantwortung, Mut und Ressourcenbewusstsein sowie die Werte-



orientierung und Haltung ehrbaren Unternehmertums vermittelt werden sollen.

## 100 Schützen scheitern an Ernestine Reuß

**Hassenberg** – Der Schützenverein „Steinachtal“ Hassenberg führte auf seinen Schießständen sein traditionelles Hauptschießen durch. „Insgesamt haben sich 194 Schützen aus 29 Vereinen beteiligt“, erklärte Vorsitzender Matthias Jäkel. Es gingen 21 Mitglieder des Ausrichters an den Start, 25 Luftpistolenschützen und 68 Freihandschützen mit dem Luftgewehr. 101 Schützen schossen mit dem Luftgewehr, aufgelegt.

Die Ergebnisse, Luftpistole, Meisterscheibe: 1. Axel Sonnleitner (SG Einberg, 96,5 Ringe), 2. Stefan Heyder (SG Ludwigstadt, 96,1 R), 3. Manfred Hausdörfer (SV Schney, 95,8 R).

Luftgewehr, freihand, Glücksscheibe: 1. Timo Gahn (SV Fürth am Berg, 5,80 Teiler), 2. Thomas Scheler (SG Neuensorg, 10,40 T), 3. Daniela Jäkel (SV Hassenberg, 16,3 T). Hauptscheibe: 1. Georg Klug (SG Ebersdorf, 24,10 T), 2. Timo Gahn (SV Fürth am Berg, 31,80 T), 3. Stephan Gerritschen (SV Wildenheid, 66,93 T). Ehrenscheibe: 1. Frank Ueberfeld (Tell Weidhausen, 42,0 T), 2. Timo Gahn (SV Fürth am Berg, 61,4 T), 3. Patrick Mohr (SV Creidlitz, 65,9 T). Meisterscheibe: 1. Bianca Thiem-Imhof (SV Mitwitz, 102,8 R), 2. Daniela Jäkel (SV Hassenberg, 102,7 R), 3. Lisa Eisenwiener (SG Ebersdorf, 102,5 R).

Luftgewehr, aufgelegt, Glücksscheibe: 1. Ernestine Reuß (SG Schwürbitz, 5,10 T), 2. Dietmar Brückner (SV Großgarnstadt, 5,30 T), 3. Herold Hofmann (SSG 1888 Weidhausen, 6,40 T). Hauptscheibe: 1. Manfred Heim (SG Marktzeuln, 9,80 T), 2. Christoph Förbs (SV Creidlitz, 10,90T), 3. Ingeborg Pohl (SG Schwürbitz, 11,60 T). Ehrenscheibe: 1. Reinhard Müller (SV Burggrub, 15,0 T), 2. Erhard Loch (SV Creidlitz, 20,5 T), 3. Emil Müller (SG Rothenkirchen, 25,4 T). Meisterscheibe: 1. Hermann Wagner (SV Mitwitz, 106,1 R), 2. Otto Popel (SG Redwitz, 105,8 R), 3. Reinhold Göhl (SG Redwitz, 105,8 R). *kat*

### Marktbericht

**Coburg** – Auf dem Wochenmarkt, am Samstag, 13. September, wurden nachstehende Preise notiert. Sie gelten für je ein Kilogramm in €, wenn nichts anderes vermerkt ist und beziehen sich auf die Handelsklassen I und II. Die Notierung erfasst konventionell und biologisch erzeugte Produkte.

**Gemüse:** Blumenkohl/Stück 1,00-2,50; Broccoli 3,50-5,50; Chinakohl 1,60-2,50; Einlegegurken 1,00-2,95; Eissalat/Stück 0,80-1,70; Fenchel 3,50-5,50; Kartoffeln 1,00-5,95; Knoblauch 9,90-19,50; Kohlrabi/Stück 0,60-1,00; Kopfsalat/Stück 0,60-1,50; Meerrettich 7,50-9,90; Möhren 1,50-2,00; Oliven 13,00-19,00; Paprika 5,95-12,95; Porree 2,00-2,95; Radieschen/Bund 1,00-1,20; Rote Bete 1,60-2,95; Rotkraut 1,20-2,20; Rettich/Stück 1,00-1,80; Salatgurke/Stück 0,60-1,20; Sellerie 1,95-2,95; Senfgurken 2,00; Tomaten 3,00-9,95; Weißkraut 1,00-2,20; Wirsing 1,40-2,20; Zucchini 1,50-3,95; Zwiebeln 1,00-6,95;

**Obst:** Ananas/Stück 3,95-6,00; Äpfel 3,00-4,95; Bananen 2,45-3,50; Birnen 2,50-3,95; Kiwi/Stück 0,80-1,30; Clementinen 3,95-4,50; Heidelbeeren 12,00-14,00; Himbeeren 15,80; Johannisbeeren rot 7,00-8,00; Orangen 2,50-3,95; Pampelmuse/Stück 0,90-1,20; Weintrauben 3,95-6,95; Zitrone/Stück 0,50-0,70; Erdbeeren 7,00; Pfirsiche 3,95-5,95; Nektarinen 3,95-4,50; Zwetschgen 2,00-2,50;

**Hühner:** sortiert/Stück 0,11-0,25  
**Kräuter:** Dill/Bund 0,70-0,80; Petersilie/Bund 0,60-0,80; Schnittlauch/Bund 0,60-0,80;  
**Honig:** 1 Pfund 3,50-4,50;  
**Pilze:** Egerlinge 7,95-9,00; Champignons 5,50-7,95; Shiitake 20,00; Kräuterseitlinge 18,00; Pfifferlinge 19,95-26,00; Steinpilze 35,00-38,00;  
**Geflügel:** Brathähnchen 5,30-5,50; Enten 7,60-9,00; Hauskaninchen 8,50-9,00; Puten-Teilstücke 2,20-10,80; Perlhuhn 8,60; Suppenhuhn 4,80-5,00; Wildente 11,70;  
**Wild (gefrostet):** Wildschweinrücken 21,00; Wildschweinkeule 20,00; Rehkeule 23,00; Rehrücken 24,00; Rehblatt 15,00;  
**Fische:** Forelle frisch 10,90; Saibling frisch 13,90; Lachsforelle frisch 13,90; Rauchforelle 16,90;



Mit Urkunden sind die Teilnehmer des Jugendcamps „Rückenwind. Stark fürs Leben“ für ihre Teilnahme belohnt worden. Mit im Bild sind die Trainer der Wirtschaftsjunioren und Mitarbeiter der Jugendbildungsstätte Neukirchen.

## Fit für die Arbeitswelt

Die Wirtschaftsjunioren gehen innovative Wege und geben Jugendlichen aus Coburg „Rückenwind“ mit einem Jugendcamp. Dabei werden Teamarbeit, Sozialkompetenz und Selbstbewusstsein geschult.

Von Gabi Arnold

**Neukirchen** – Constantin Höhn ist bestens auf die Berufswelt vorbereitet: Ob Geschäftsessen, das Binden einer Krawatte oder der perfekte Auftritt bei der Bewerbung, der 14-Jährige weiß, worauf es ankommt. Doch das ist nur ein kleiner Teil dessen, was der Gymnasiast im Jugendcamp „Rückenwind. Stark fürs Leben“ in der Jugendbildungsstätte Neukirchen erfahren hat. Constantin gehört zu den 13 Teilnehmern, die in der letzten Sommerferienwoche an einem Seminar der Coburger Wirtschaftsjunioren teilgenommen haben.

Die Schüler, die sich hier fortgebildet haben, kommen aus den neunten und zehnten Klassen, meist aus den Coburger Gymnasien. Geschult wurden sie von den Wirtschaftsjunioren und zwar nicht nur mit Vorträgen, sondern auch mit praktischen Übungen und durch Training. Die Schüler haben in der Woche beispielsweise Sozialkompetenzen trainiert, Teamarbeit geübt und ihr Selbstbewusstsein geschult. Das Projekt baut laut Elke Gillardon vom Vorstand der Wirtschaftsjunioren auf den Business-Führerschein auf. Das Besondere ist die Kooperation von Wirtschaft mit der Jugendbildungsstätte. Peter Dienst, der Leiter der Bildungsstätte, lobte bei der Abschlussveranstaltung am Freitag-



„Ich finde es gut, dass ich jetzt eine Krawatte binden kann und erfahren habe, wie man ein erfolgreicher Teamplayer wird.“

Constantin Höhn (14) aus Weitraisdorf und Schüler des Gymnasiums Ernestinum



„Gut fand ich, dass ich gelernt habe, wie ich mich beim Vorstellungsgespräch verhalte und wie man mit Geld umgeht.“

Catharina Höhn (14) aus Weitraisdorf und Schülerin des Gymnasiums Casimirianum



„Die Woche war gelungen. Ich fand gut, dass es nicht nur Referate, sondern praktische Übungen wie zum Beispiel Bewerbungstraining gab.“

Sven Wanner (15) aus Untersiemau und Schüler am Gymnasium Ernestinum



Irmtraud Reinfelder (links) hat die Geschichten der verstorbenen Irmhild Tschischka in einem Buch zusammengefasst. Am Samstag signierte Reinfelder auf Wunsch die Bücher. Heidrun Göttel freut sich über ein Exemplar. Foto: Arnold

In Andenken an ihre verstorbene Freundin Irmhild Tschischka fasst Irmtraud Reinfelder Geschichten und Artikel aus und über Bad Rodach zusammen. Sie erscheinen nun beim Rückertkreis.

Von Gabi Arnold

**Bad Rodach** – Im großen Saal des Jagdschlusses ist es am Samstagabend mucksmäuschenstill. Viele Bad Rodacher und Gäste des Kurstädtchens haben Platz genommen und warten gespannt auf die Präsentation eines neuen Buches, das unter dem Dach des Rückertkreises veröffentlicht ist. Nach den Feldpostbriefen von Stefanie Karl sind es diesmal Geschichten und kleine Episoden aus Bad Rodach. Sie stammen aus der Feder, der im Jahr 2012 verstorbenen Autorin Irmhild Tschischka. Eine enge Wegbegleiterin Tschischkas, Irmtraud Reinfelder, wollte die Erzählungen erhalten, hat sie gesammelt und eine kleine Auswahl in einem Buch zusammengefasst. Unter dem Titel „Aus der Bad Rodacher Stadtgeschichte“ sind viele kleine Erzählungen darin zu lesen. Rainer Möbus, Vorsitzender des Rückertkreises, hat übrigens mit gutem Grund den Samstag für die Buchvorstellung gewählt, denn da hätte die alte Dame

ihren 80. Geburtstag gefeiert. Irmhild Tschischka, Jahrgang 1934, hatte bis zum ihrem Tod in den Stadt- und Staatsarchiven geforscht, hatte Bürger befragt, hatte an der Stadtchronik mitgewirkt und vor allem regelmäßig für die Kurzeitung „Storch“ geschrieben. Irmtraud Reinfelder hat die Werke nun gesammelt und in einem Buch zusammengefasst. 15 Jahre lang, erzählte Reinfelder, habe Irmhild Tschischka für die

Kurzeitung Beiträge verfasst. So seien 175 Artikel und eine kleine Serie unter dem Titel: „Als Bad Rodach noch im totem Winkel lag“, entstanden.

Irmtraud Reinfelder hat ein Drittel dieser Geschichten für das Buch ausgewählt, wobei, sagt sie, dies nicht leicht gewesen sei. „Vor allem bei den Persönlichkeiten habe ich viel überlegt, wessen Lebensgeschichte wohl interessanter ist.“ Die Autorin Irmhild Tschischka hatte laut Rein-

felder die Eigenart alle ihre Gedanken ausschließlich handschriftlich auf Papier zu bringen und so kam Irmtraud Reinfelder von Beginn an ins Spiel. „Ich habe die Texte abgetippt“, erzählt sie. Irmtraud Reinfelder sind alle Geschichten bekannt, dennoch, erzählt sie, sei es beim Durchlesen zu „Aha-Erlebnissen“ gekommen und sie habe Neues entdeckt.

Zu den Seminarinhalten zählen beispielsweise Themen wie Rhetorik und Kommunikation, Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit oder eben der Business-Knigge. Es geht beispielsweise um Werte, wie die „des ehrbaren Kaufmanns“, um gesunde Lebensweisen oder respektvollen Umgang. Coburgs Oberbürgermeister Norbert Tessmer sieht Coburg übrigens mit der viertgrößten Arbeitsplatzdichte zukunftsfähig aufgestellt. In sämtlichen Rankings, sagte er, liege die Stadt vorne. „Diese Unternehmen brauchen die jungen Fachkräfte vor Ort.“ Die Region punkte mit einem lebenswerten Umfeld, mit günstigen Mieten und Preisen, im Gegensatz zu Großstädten wie München, wo man zudem noch stundenlang im Stau stehe. Er lobte die Wirtschaftsjunioren, die mit frischem Wind handeln und neue Wege gehen. „Es steht nirgends geschrieben, dass Bildung nur in den Schulen stattfindet.“ Das Projekt „Rückenwind. Stark fürs Leben“ wird aus dem Kultusfond 2014 bezuschusst.

### Unbekanntes entdecken

Das Buch sieht sie als ein Erinnerungsbuch an die Autorin, aber auch als Erinnerung an Persönlichkeiten, an Bauwerke oder Orte des Kurstädtchens. „Jüngere Leser werden wohl manches finden, das ihnen unbekannt ist“, so Reinfelder. Eine unvollendete, natürlich handgeschriebene Geschichte der Autorin bekamen die Besucher zu hören, sie handelt von dem schönsten Haus Bad Rodachs, dem Fridolin-Haus. Irmhild Tschischka konnte die Geschichte nicht mehr zu Ende schreiben. Die Aufzeichnungen hat Reinfelder an die Stadtführerin und Buchautorin Helga Augustin übergeben, mit der Bitte die Geschichte zu vollenden.

### Neue Bücher

Die neuen Bücher vom Rückertkreis kosten 10 Euro. Sie sind beim Rückertkreis (Kontakt: Rainer Möbus, Telefon 09564/809360) oder über die Buchhandlungen erhältlich.

### Termine im Landkreis

#### Heute

#### Ausstellung

**Rödental**, Europäisches Museum für Modernes Glas Dauerausstellung von Studioglas, modernem Glas und zeitgenössischer Keramik, täglich und feiertags 9.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.  
**Ahorn**, Rathaus, Eingangsbereich, 8 bis 12 Uhr Ausstellung „Zu Hause wohnen im Alter“ (bis 19.9.).

#### Freizeit & Sport

**Rödental**, AWO-Treff, 8 Uhr Seniorenfitness I, 10 Uhr Nordic Walking, 10.30 Uhr Quiz, 13.30 bis 15 Uhr Cafébetrieb, 14 Uhr Volksliedersingen, 15 Uhr Seniorenfitness II, 15 Uhr Rommé.  
**Ahorn**, Bürgerhaus Linde, 8 bis 18 Uhr Therapiegerät Galileo zum Muskelaufbau, 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Seniorenbeirats.  
**Ebersdorf bei Coburg**, AWO-Bürgertreff, 9.30 Uhr Gedächtnistraining, 14 Uhr Seniorenfitness, 14 Uhr Skat.  
**Bad Rodach**, AWO-Treff, 9.30 Uhr Malkreis I, 9.30 Uhr Demenztätigkeitsgruppe, 10.30 Uhr Aktiv im Park, 10.45 Uhr Kartenspielrunde, 12 Uhr MoMo-Angehörige, 14 Uhr Seniorensprechstunde, 16 Uhr Malkreis II.  
**Rödental**, AWO-Treff, 15 bis 16 Uhr Kinder- und Jugendchor.

#### Vereine, Rat & Tat

**Heldrith**, Alte Schule, 20 Uhr Jagdhornblasen (auch für Anfänger).  
**Oeslau**, Gaststätte Sauerfeig, Begräbniskasse, 19.30 Uhr Versammlung.  
**Coburg**, Landratsamt, Raum 136 (1. Stock), 14 bis 16.30 Uhr Beratungszeiten für Hörgeschädigte (keine Hörtests und technische Überprüfung von Hörgeräten möglich).  
**Seßlach**, Rathaus, 14 bis 15 Uhr Außensprechstunde des Pflegestützpunktes.  
**Rödental**, SG-Sporthaus, Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung, 19.30 Uhr Vereinsabend.

#### Morgen

#### Ausstellung

**Ahorn**, Gerätemuseum des Coburger Landes Sauerkraut und Ketchup (bis 7.12.), Di. bis So. und feiertags 14 bis 17 Uhr.

#### Freizeit & Sport

**Rödental**, AWO-Treff Seniorenfitness III, 10 Uhr PC Könner, 12 Uhr betreuter Mittagstisch (bitte anmelden), 14 Uhr Dart, 14 Uhr Yoga.  
**Ahorn**, Bürgerhaus Linde, 9 bis 19.15 Uhr Therapiegerät Galileo zum Muskelaufbau, 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Förderkreises Ahorn, 14 bis 17 Uhr Café.  
**Ebersdorf bei Coburg**, AWO-Bürgertreff, 9.30 Uhr Englischkurs, 13.30 Uhr Demenztätigkeitsgruppe „Vergissmeinnicht“ (bitte anmelden), 14 Uhr Seniorenfitness.  
**Bad Rodach**, AWO-Treff, 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 10 Uhr Gespräche über Gedichte, Geschichte und Porträts, 12 Uhr betreuter Mittagstisch (mit Anmeldung), 14 Uhr PC II.  
**Sonnefeld**, Schulturnhalle, Vdk/VHS, 16 Uhr ambulanter Rehaheerzschritt, 17 Uhr Herz- und Kreislaufgymnastik.  
**Weitraisdorf**, altes Feuerwehrhaus, Pfadfinderbund Weltenbummler, 17 Uhr Stamm Greif: Gruppenstunde für 7 bis 11 Jährige.

#### Sonstiges

**Bad Rodach**, Marktbrunnen, 17 Uhr Stadtführung durch das historische Bad Rodach.  
**Untersiemau**, Rathaus, Ausschuss für Infrastruktur, Bauen und Umwelt, 17 Uhr öffentliche Sitzung.

#### Vereine, Rat & Tat

**Weitraisdorf**, Neues Feuerwehrhaus, BRK, 16 bis 20 Uhr Blutspende.

#### Vortrag & Bildung

**Bad Rodach**, Roesler-Stuben, LBV-Ortsgruppe, 19 Uhr „Heimische Pilze“.

#### Wir gratulieren

**Itzgrund** – Marianne Grundherr zu Altenhan und Weyherhaus, Schottenstein, zum 71. Geburtstag; Ulrich Reil, Schottenstein, zum 70. Geburtstag.  
**Lautertal** – Karin und Reiner Poser zur goldenen Hochzeit; Helmut Otto zum 80. Geburtstag.



## PRESSEMITTEILUNG

### Stark ins Leben

*Ferienprogramm stärkt den Rücken für die Berufswahl*

13 Jugendliche nutzen die Chance und machten sich stark fürs Leben. Kopf, Herz und Hand vereinigend lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pilotprojektes „Rückenwind . Stark ins Leben“ den Umgang mit Anforderungen, Herausforderungen und Chancen, berichtet Elke Gillardon. Der Initiatorin des Projekts ist es mit dem Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenoren Coburg ein Anliegen, junge Menschen gut auf das Leben und das zukünftige Berufsleben vorzubereiten. Herzensbildung und Persönlichkeitsbildung erleichtern den Übergang von Schule in den Beruf, die Berufs- und Studienwahl, das Erlangen von Ausbildungsplatzreife und die Freude am Leben.

Das 5-tägige Jugend-Bildungscamp der Wirtschaftsjuvenoren Coburg vermittelte neben Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Menschenführung, Verantwortung, Mut, Ressourcenbewusstsein, die Werteorientierung und Haltung ehrbaren Unternehmertums. Die idealen Rahmenbedingungen hierfür bot die Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen. Gemeinsam mit den Referenten und Experten der Wirtschaftsjuvenoren stimmte das Pädagogen-Team um Peter Dienst das Erlebnis- und Erfahrungsprogramm für die Schülerinnen und Schüler der Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg passgenau ab. Themen wie bspw. Businessknigge, Bewerbung, Kommunikation, Präsentation, interkulturelles Leben, ökologische Kreislaufwirtschaft, Work-Life-Balance, Unternehmertum haben die Rückenwind-Teilnehmer in ihrem Verhalten gefordert wie gefördert. In der Auseinandersetzung mit alltäglichen Situationen und Aufgaben übten sie den Transfer spielerisch, erlebten die Bedeutung der Inhalte praktisch und lebensnah.

Voller Stolz und an innerer Größe gewachsen nahmen am Abschlussabend alle Teilnehmer ihre Zertifikate entgegen. Lernen darf Spaß machen, resümiert Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg und freut sich über das gelungene Pilotprojekt. Zusammen mit Rainer Kissing von der IHK zu Coburg, Eltern, Wirtschaftsjuvenoren und Referenten nahm der Sozialreferent Tessmer an der gemeinsamen Feierstunde teil.

„Rückenwind . Stark ins Leben“ konnte dank der Unterstützung vom Bayerischen Kulturfonds und der Niederfüllbacher Stiftung durchgeführt werden. Den Coburger Junioren liegt die Stärkung der Region nachhaltig am Herzen. Mit ihren Jugendbildungsprojekten fördern sie nicht nur den Nachwuchs besonders, sondern setzen sich nachhaltig für eine gesunde Unternehmenslandschaft, eine spannende, lebenswerte und attraktive Heimat und die Bildungsregion Coburg ein. Es war ein gelungener Auftakt für das Projekt, lobt Uwe Müller und bedankt sich beim Leiter der Jugendbildungsstätte Neukirchen, Peter Dienst, für die unkomplizierte und tolle Zusammenarbeit und kündigt weitere Gemeinschaftsprojekte an.

Text/Bild: WJ Coburg  
Anzahl Zeichen: 2.794

15.09.2014

**Wirtschaftsjuvenoren  
Coburg e.V.**

►  
Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20  
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de  
www.wj-coburg.de

►  
Uwe Müller  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
COBURG



**Rückenwind**  
Stark ins Leben – das Jugend-Bildungscamp

## PRESSEMITTEILUNG



Businessknigge: Krawatten binden  
v.l.: Adrian Müller, Alexander Vesper



Interkulturelles Teamtraining: Transfer im Seilgarten



Rhetorik & Kommunikation - v.l. Adrian Müller, Alexander Vesper,  
Constantin Höhn, Catharina Höhn



Nachhaltigkeit & ökologische Kreislaufwirtschaft; v.l. Dominik  
Sommerluksch, Konstantin Müller, Philipp Sauernheimer, Benedikt Scholz



Persönlichkeit & Motivation: Bühnenpräsenz



Abschlussrunde & Feedback

15.09.2014

**Wirtschaftsjunioren  
Coburg e.V.**

►  
Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20  
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de  
www.wj-coburg.de

►  
Uwe Müller  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
COBURG



**Rückenwind**  
Stark ins Leben – das Jugend-Bildungscamp

## PRESSEMITTEILUNG



Zertifikatsverleihung

1. Reihe von links: Natascha Denkewitz, Judith Terhar (beide Jubi Neukirchen), Roselina Nagy, Pascal Wache, Alexander Vesper, Benedikt Scholz, Konstantin Müller, Dominik Sommerluksch, Philipp Sauernheimer.
2. Reihe v.l.: Elke Gillardon, Uwe Müller (beide WJ Coburg), Peter Dienst (Jubi Neukirchen), Lisa Regele, Adrian Müller, Constantin Höhn, Catharina Höhn, Lukas Heipp, Sven Wanner, Konstantin Müller

15.09.2014

**Wirtschaftsjunioren  
Coburg e.V.**

►  
Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20  
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de  
www.wj-coburg.de

►  
Uwe Müller  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

# Nun mit Rückenwind ins Berufsleben

**PILOTPROJEKT** 13 Schüler nahmen an einem Seminar der Coburger Wirtschaftsunioren teil. Im Jugendcamp in der Jugendbildungsstätte Neukirchen trainierten sie ihre Sozialkompetenzen, übten Teamarbeit und schulten auch ihr Selbstbewusstsein.

VON UNSERER MITARBEITERIN **GABI ARNOLD**

**Neukirchen** – Constantin Höhm ist bestens auf die Berufswelt vorbereitet: Ob Geschäftsessen, das Binden einer Krawatte oder der perfekte Auftritt bei der Bewerbung – der 14-Jährige weiß, worauf es ankommt. Doch das ist nur ein kleiner Teil dessen, was der Gymnasiast im Jugendcamp „Rückenwind. Stark für Leben“ erfahren hat.

Constantin gehört zu den 13 Teilnehmern, die in der letzten Sommerferien-Woche an einem Seminar der Coburger Wirtschaftsunioren teilgenommen



## Neues gelernt

Constantin Höhm, 14, Schüler

„Ich habe wirklich viel Neues gelernt, wobei ich die Business-Knige besonders interessant fand. Schließlich sollte man wissen, wie man sich im gehobenen Restaurant verhält. Ich finde es auch gut, dass ich jetzt eine Krawatte binden kann. Ich habe auch erfahren wie man ein erfolgreicher Teamplayer wird oder wie wichtig es ist auf die eigene Wahrnehmung zu achten.“

haben. Die Schüler, die sich hier fortbildeten, kommen aus den neunten und zehnten Klassen, meist aus den Coburger Gymnasien. Geschult wurden sie nicht nur mit Vorträgen, sondern eben auch mit praktischen Übungen.

Das Projekt baut laut Elke Gillardon vom Vorstand der Wirtschaftsunioren auf den Business-Führerschein auf. Das Besondere ist die Kooperation von Wirtschaft mit der Jugendbildungsstätte.

Peter Dienst, der Leiter der Bildungsstätte, lobte bei der Abschlussveranstaltung am Freitagabend das Pilotprojekt. Die Jugendbildung sieht er im Aufbruch, und dazu gehöre die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie eben den Wirtschaftsunioren. Um neue Wege zu beschreiten müsse Bildung mit außerschulischen Projekten kombiniert werden.

## Start ins Berufsleben erleichtert

Uwe Müller als Sprecher der Wirtschaftsunioren meinte, dass Bildung eines der großen Themen sei, in das investiert werde. Es gehe für die heimischen Unternehmen auch darum, Nachwuchs zu akquirieren. Dies geschehe beispielsweise mit der „Zeig-dich-Tour“, die den Schülern auch kleine und unbekannte Betriebe ans Herz lege. Mit dem einwöchigen Seminar solle den Schülern zudem der Start ins Berufsleben erleichtert und eine Ausbildungsplatz-Reife erlangt werden.

Zu den Seminarinhalten zählen beispielsweise Themen wie Rhetorik und Kommunikation, Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit oder der Business-Knige. Es geht um Werte wie die „des ehrbaren Kaufmanns“, um ge-



Auch mit einer Wassermenge kann man ein Feedback abgeben, wie hier in der Arche bei der Abschlussveranstaltung zum Camp „Rückenwind. Stark im Leben“ in der Jugendbildungsstätte Neukirchen.

Fotos: Gabi Arnold



## Praxisorientiert

Sven Wanner, 15, Schüler

„Die Woche war gelungen, ich nehme viel Neues mit, über Nachhaltigkeit zum Beispiel. Ich fand auch gut, dass es nicht nur Referate und Präsentationen gab, sondern auch praktische Übungen wie Bewerbungstraining.“



## Tipps bekommen

Catharina Höhm, 14, Schülerin

„Ich habe mich beworben, weil ich mich generell für das Thema Wirtschaft interessiere. Gut fand ich, dass ich gelernt habe, wie ich mich beim Vorstellungsgespräch verhalte und wie man mit Geld umgeht.“

sunde Lebensweisen oder respektvollen Umgang.

Coburgs Oberbürgermeister Norbert Tessmer sieht Coburg mit der viertgrößten Arbeitsplatzdichte zukunfts-fähig aufgestellt. In sämtlichen Rankings, sagte er, liege die Stadt vorne. Die Unternehmen brauchten die jungen Fachkräfte vor Ort. Die Region punkte mit einem lebenswerten Umfeld, mit günstigen Mieten und Preisen, im Gegensatz zur Großstädten wie München, wo man zudem noch stundenlang im Stau stehe. Er lobte die Wirtschaftsunioren, die neue Wege gingen.

Das Projekt „Rückenwind. Stark im Leben“ wird aus dem Kulturfonds 2014 bezuschusst.

„Es steht nirgends geschrieben, dass Bildung nur in den Schulen stattfindet.“

Norbert Tessmer  
Oberbürgermeister

## Kurzmeldungen aus dem Landkreis

### Bekommt der Bauhof neuen Mitarbeiter?

**Neustadt** – Heute findet ab 17 Uhr im Rathaus eine Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsentsats statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Beschluss über die Einstellung eines Straßenwärters im städtischen Bauhof.

### Waldsachsener Kirchweih mit Musik

**Rödental** – Der DJK/TSV Rödental richtet die „Waldsachse-

ner Kirchweih“ am Donnerstag, 18. September, auf dem dortigen Sportgelände aus. Am Samstag, 20. September, beginnt um 20 Uhr die Kirchweih-Party mit „2famou“. Das Zelt ist beheizt.

### Secondhand-Basar rund um das Kind

**Weidhausen** – Die evangelische Kindertagesstätte „Kleine Welt“ und der Elternbeirat veranstalten am Freitag, 19. September, von 19.30 bis 22 Uhr in der Volksschule Weidhausen einen Secondhand-Basar. Der Eri-kettenverkauf findet am heuti-

gen Montag von 18 bis 19 Uhr in der Kita, Gartenstraße 5, statt. Die Waren werden am Freitag, 19. September, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr angenommen (weitere Infos unter Tel. 09562/8107).

### Wie geht's weiter an der Eselsbrücke?

**Untersiemau** – Eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses findet morgen, Dienstag, ab 17 Uhr im Rathaus statt. Die Tagesordnung beinhaltet die Sanierung der Eselsbrücke in Meschenbach und den Umbau des Bauhofes Untersiemau.

## ANZEIGE

EINFACH TICKETS ONLINE KAUFEN

tickets.inFranken.de

Neuer Ticket Online Shop



+ ABO PLUS

EKSKLUSIVE VORTEILE FÜR ABONNENTEN!

Kaufen Sie Konzertkarten bequem von zu Hause aus und sichern Sie sich Ihren ABOPlus-Rabatt!

Jetzt online Rabatt sichern

Über [www.tickets.inFranken.de](http://www.tickets.inFranken.de) können Sie sich jetzt Eintrittskarten für viele Veranstaltungen im Vorverkauf bequem online sichern.

Das Tolle: Sie als Abonnent können durch **ABOPlus** bei vielen Konzerten so richtig sparen. Achten Sie auf das blaue Plus!

In Franken dahelm.

inFranken.de: fränkischer Tag, Nördlichbau, Tageblatt, Saale-Zeitung, Die Kitzinger



**Rückenwind**  
Stark ins Leben – das Jugend-Bildungscamp

## Einladung zur Abschlussfeier am 12.09.14 - 18 Uhr

Am Freitag, den 12.09.2014 um 18:00 Uhr in der ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13, 96486 Lautertal.

„Mangelnde Reife bei Azubis“, „Firmen klagen über schlechte Bewerber“, „Deutschen Bewerbern fehlt die Sozialkompetenz“, so lauten aktuelle Überschriften in den Tages- und Onlinemedien. Die Wirtschaftsjuvenen Coburg packen mit der ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen dieses Thema aktiv an.

Im Jugend-Bildungscamp „Rückenwind . Stark an den Start“ vom 08.-12.09.2014 erfahren junge Menschen Unterstützung im Übergang von Schule-Beruf, erhalten von erfahrenen Fachleuten aus der Wirtschaft Hilfestellung bei ihrer persönlichen Berufs- und Zukunftsorientierung, Persönlichkeitsbildung und Potenzialentfaltung. Pädagogen der Jubi Neukirchen unterstützen in kreativen Trainingseinheiten diese Art der non-formalen Bildung. Das gemeinsame Lernen und „Kooperation statt Konkurrenz“ steht als Leitfaden über dem Jugend-Bildungscamp 2014. In dieser Woche wird all das vermittelt, was ganz persönlich für einen guten Start in das Berufsleben und zur Erreichung einer Ausbildungsplatzreife wichtig ist.

Diese besondere Ausbildungswoche wird feierlich mit der Zertifikatsverleihung an die Teilnehmer am Freitag, den 12.09.14 um 18:00 Uhr beendet. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihren Familienangehörigen, den Referenten, Förderern und Unterstützern freuen wir uns auf diese Abschlussfeier und laden Sie hierzu sehr herzlich ein. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit für Interviews und Aufnahmen von O-Tönen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Gillardon  
Wirtschaftsjunioren Coburg  
Arbeitskreis Bildung - Tel: 09561.83 63 310 - elke.gillardon@gillardon.org

**Wirtschaftsjunioren  
Coburg e.V.**

Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20

Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de  
www.wj-coburg.de

Uwe Müller  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 1

# Business-Führerschein geht in die 4. Runde

Neu ist das Jugendbildungs-Camp in Neukirchen

COBURG/NEUKIRCHEN ■ Der Business-Führerschein ist ein Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, das den Einstieg in das Berufsleben erleichtert. In verschiedenen Modulen vermitteln Experten Schülerinnen und Schüler wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre berufliche und persönliche Laufbahn. Das Projekt „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ erfreut sich am Gymnasium Ernestinum großer Beliebtheit. Mit positiver Resonanz blickt Betreuer OStR Stefan Kestel auf das Gemeinschaftsprojekt des Coburger Juniorenkreises. Im neuen Schuljahr 2014/2015 geht der Business-Führerschein am Ernestinum bereits zum vierten Mal an den Start.

Viel Zeit für die Teilnehmerauswahl nahm sich die Jury aus Mitgliedern des Arbeitskreises Bildung und prüfte die zahlreichen und überdurchschnittlich guten Bewerbungen. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse, können aber nur 16 Bewerber

zulassen“, so Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirtschaftsjunioren. Ein Trostpflaster gibt es: Alle Schüler die keine Zusage erhalten haben, können am Projekt „Rückenwind – Stark ins Leben“ teilnehmen, welches die Business-Führerschein-Module beinhaltet. Das Jugendbildungs-Camp findet in den Sommerferien vom 08.-12.09.2014 erstmals in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen statt. Die ehrenamtlich tätigen Wirtschaftsjunioren Coburg zeigen hier wieder ihren Einsatz, denn obwohl die 4. Staffel nicht mal angefangen hat, ist die Planung für das FerienCamp 2014 bereits in vollem Gange. Peter Dienst, Leiter der Evangelischen Jugendbil-

dungsstätte Neukirchen freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei. Business-Führerschein für alle interessierten Schüler! Das Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen, ermöglicht die Förderung und Entwicklung junger Menschen und bereitet auf den Übergang Schule Beruf gut vor. Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bietet Schülern in den bayerischen Sommerschul-

ferien ein Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung.

Dies findet erstmals in enger Zusammenarbeit mit und in der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen vom 08.09. bis 12.09.2014 statt. Alle interessierten Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen dürfen teilnehmen. Es stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13 in 96486 Lautertal, sind in der Teilnahmegebühr von 210,- enthalten. Für Familien mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit auf Förderung.

Nähere Informationen zum Jugendbildungs-Camp gibt es unter [www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de) bzw. können unter: 09651.8363310 bei Elke Gillardon (Leitung AK Bildung) erfragt werden.



# „Anderland: Anders sein – einzigartig sein“

Begegnung der Generationen: Gemeinsame Spiele von früher und heute

COBURG ■ Unter dem Begriff „Begegnung der Generationen“ verbinden sich viele Aktivitäten von Jung und Alt, viele Begegnungen im Laufe des Jahres, gegenseitiges voneinander lernen und viel Zuversicht für die Zukunft. Treffen von Jung und Alt gehören fest in den Jahresverlauf der Caritas-Sozialstation.

Zehn Senioren des Montagstreffs der Caritas-Sozialstation kamen in diesen Genuss und waren eingeladen, mit Vorschulkindern des Kindergartens „Farbenfroh“, St. Marien, einen Spielenachmittag im Kindergarten zu verbringen.

Zu Beginn überraschten die Kindergartenkinder die Senioren mit Willkommensliedern. Im Anschluss wurde im „Casino“ in St. Marien mit Begeisterung „Mensch ärgere dich nicht“ und „Memory“ gespielt. Die Senioren erinnerten sich stolz an früher und bewiesen den Kindern mit einer Schnur um den Finger ihre Fingerfertigkeit. Berührungängste gab es keine, ganz im Gegenteil: Die Kinder sprachen die Senioren sofort mit Oma und Opa an, was

den Senioren sehr gut gefiel.

Die Zeit bei Kaffee und Kuchen verging viel zu schnell.

Das große Ziel des Miteinanders der Generationen wurde erreicht – ein gelungener Nachmittag mit sehr viel Spaß, Erinnerungen und Freude.



Kinder begeistern auch die Spiele von früher. Vor allen Dingen dann, wenn sie von Senioren vorgeführt werden.



# BAUEN & WOHNEN

FACHLEUTE A

## Nie wieder feuchte Wände

ANZEIGE

Nasser Keller, feuchtes Mauerwerk, zerstörter Putz und Modergeruch – welcher Eigentümer älterer Häuser kennt diese Probleme nicht? Wer hiergegen etwas unternehmen will, hat die Qual der Wahl unter einer Vielzahl von Anbietern und Verfahren.

**Aufgraben, Injektion, das Mauerwerk aufsägen oder austauschen, Bleche einrammen: Welche Methode zur Entfeuchtung des Mauerwerks ist jeweils die geeignete? Unterschiedliche Verfahren sind meistens sehr kostenintensiv, unter dem Einsatz von Chemikalien wird in die Bausubstanz oder die Statik des Hauses eingegriffen, Lärm und Schmutz begleiten die Maßnahmen.**

Dass es auch anders geht, weiß Frank Lindner, Geschäftsführer von DRYMAT-Systeme aus Niederwiesau bei Chemnitz, der sich seit mehr als

15 Jahren auf dieses Tätigkeitsfeld spezialisiert hat. Tausende Gebäude in Europa sind mit dem System erfolgreich entfeuchtet worden, darunter die Eremitage in St. Petersburg, das Königsschloss in Warschau, die Trau Kirche von J.S. Bach in Dornheim oder die Gedenkstätte Buchenwald. „Wenn Sperrschichten fehlen oder defekt sind, saugt das Mauerwerk die Feuchtigkeit wie ein Schwamm auf“, erläutert Frank Lindner. „Durch Kapillarkräfte steigt das Wasser nach oben. Die Farbe blättert, es bildet sich Salpeter, der Putz bröckelt, es riecht muffig, das Haus verliert an Wert!“ Deswegen bietet der Fachmann besorgten Hauseigentümern eine unverbindliche und kostenlose Begutachtung der Immobilie an – inklusive Feuchtigkeitsmessungen, Analyse, Beratung und Festpreisangebot. Die Entfeuchtung gemäß ÖNORM B 3355-2 erfolgt mit

einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren, welches den geltenden Regeln der Technik entspricht – und das ohne Aufgraben, ohne Chemie und ohne größere Handwerksarbeiten. „Das ist alles preiswert, wirksam, nachhaltig, wartungsfrei und bei jedem Wetter ausführbar“, betont Frank Lindner. Die Arbeiten sind in 1–2 Tagen abgeschlossen, das Gebäude wird sauber und ordentlich verlassen. Die Entfeuchtung wird dem Kunden garantiert und durch Kontrollmessungen nachgewiesen. Interessierte lädt der Fachmann herzlich ein, Referenzobjekte zu besichtigen und sich vor Ort von den Vorzügen des Verfahrens zur Mauerwerkstrockenlegung zu überzeugen.

[www.drymat.de](http://www.drymat.de)  
☎ 0800 720560 (geb.-frei) oder  
☎ 03693 893823

## Wie Wohnräume auch bei Hitze kühl bleiben

Viele Fassaden heizen sich bei Sonneneinstrahlung schnell auf und leiten die Temperaturen nach innen, anstatt sie abzuhalten. Die Folge: Unerträgliche Hitze in Wohn- und Schlafräumen. Echte Lösungen für den sommerlichen Wärmeschutz sind gefordert.

Damit Innenräume nicht zur Sauna werden bedarf es Lösungen für den sommerlichen Hitzeschutz. Ziegel sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften optimal geeignet. Bild: tdx/Mein Ziegelhaus

Als sicher gilt, dass in Deutschland die Sommertage, die mehr als 25° C erreichen sowie die sogenannten Tropentage mit über 30° C deutlich zunehmen werden. Gerade in den eigenen vier Wänden kann dann unerträgliche Hitze herrschen – selbst bei tagsüber geschlossenen Rollläden und Fenstern. Auch das nächtliche Lüften bringt nur bedingt Abkühlung, denn die Wärme steckt im gesamten Haus. Die Gründe: Viele Baustoffe heizen sich schnell auf und leiten die Temperaturen nach innen, anstatt sie abzuhalten.

Häufig ist eine ungeeignete Fassade oder Außenwand Schuld an der Hitze im Haus, weil Rollläden und Markisen gegen die Sonne wenig ausrichten können. Sie brennt stundenlang auf Dach und Wände. Temperaturen von 80 Grad Celsius und mehr auf der Außenhaut sind im Hochsommer keine Seltenheit. Ist der Hitzeschutz unzureichend, werden Wohnräume binnen weniger Stunden zur Sauna.

Ein guter sommerlicher Wärmeschutz entsteht durch viele Faktoren. An erster Stelle stehen die Fenster, weil die Sonne durch sie direkt in die Wohnräume gelangt. Hier ist die optimale

Abstimmung zwischen Winter und Sommer entscheidend. Möglichst viel Sonneneinstrahlung im Winter, damit das Haus schön warm bleibt. Möglichst wenig direkte Bestrahlung im Sommer, damit sich weder Fenster noch Inneneinrichtung übermäßig erhitzen. An zweiter Stelle steht die Wärmespeicherfähigkeit der Baumaterialien. Hochwärmedämmende Ziegel beispielsweise vermeiden Temperaturspitzen und sorgen für komfortable Raumbedingungen unabhängig von der Außentemperatur.

Sie vermindern durch ihre große Speichermasse die Überwärmung der Innenräume. „Ziegel haben ein nahezu ideales Verhältnis zwischen Wärmedämmung und Wärmespeicherung. So wird genau so viel Energie aufgenommen, wie im Tag-/Nacht-Rhythmus auch wieder abgegeben wird. Kühlt dann in den Nachtstunden die Außenluft ab, geben Ziegel die Wärme nach außen ab“, erklärt Dipl.-Ing.

Hans Peters von Mein Ziegelhaus. Der Fachmann spricht dabei von einem optimalen Verhältnis zwischen Phasenverschiebung und Temperatur-Amplitudendämpfung. Wärme im Sommer wird zeitversetzt wieder abgegeben und zwar immer dann, wenn es den Bewohnern nutzt. Aufgrund dessen nutzen

südliche Länder seit Generationen die einzigartigen wärmeregulierenden Fähigkeiten des Ziegels.

Eine aktuelle Broschüre zum Sommerlichen Wärmeschutz steht unter [www.meinziegelhaus.de](http://www.meinziegelhaus.de) zum Download bereit.



Damit Innenräume nicht zur Sauna werden bedarf es Lösungen für den sommerlichen Hitzeschutz. Ziegel sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften optimal geeignet. Foto: tdx/Mein Ziegelhaus

Im Keller oder Wohnbereich? Putzabplatzungen? Farbe blättert ab? Salpeter an den Wänden? Tapeten wellen sich? Schwammbildung? Zu hohe Heiz- und Energiekosten? Unsichtbare Schimmelpilze in der Luft? Krank durch feuchte Wände? Besonders gefährdet ältere Menschen und kleine Kinder? Kopfschmerzen, Bronchitis, Allergien...

**Bevor Sie verputzen, streichen oder tapezieren - beseitigen Sie erst die Ursache der Feuchtigkeit!**

Rufen Sie uns an unter: **0361 / 55 14 842**

**Wir helfen Ihnen dauerhaft und preisgünstig!**

Kostenlose unverbindliche Besichtigung, Analyse, Beratung, Kostenvorschlag mit Festpreis-Garantie!

**Jetzt sofort anfragen: Sonderpreis-Aktion!!!**

**Abdichten und Trockenlegen von Mauerwerk!**



[www.atg-mauerwerks-trockenlegu](http://www.atg-mauerwerks-trockenlegu)

ATG GmbH, Rudolstädter Straße 123, 99



ANZEIGE

# Ganz schön clever: Klima-Check für Sportvereine

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH unterstützt Sportvereine, die Energie sparen wollen

Schwere Zeiten für Sportvereine in der Region: Neben Nachwuchssorgen sehen sich viele durch das Alter und die Größe ihrer Sportanlagen vor Probleme gestellt. Sowohl hohe Betriebskosten als auch bauliche Sanierungen belasten die ohnehin schon mager bestückten Kassen. Ein Weg aus dieser Misere bietet der Klima-Check, der vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) im Kreis Coburg angeboten und von der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH mit je 200 Euro für die ersten fünf angemeldeten Vereine oder Sportstätten unterstützt wird. Der Klima-Check zeigt den Vereinen Wege auf, wie sie ohne großen Aufwand Ressourcen schützen und Energie sparen können. So werden nicht nur die finanziellen Belastungen verringert, sondern die Vereine leisten auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Für BLSV-Kreisvorsitzenden Peter Rückert ist die Zusam-

menarbeit mit der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH somit eine „optimale Unterstützung für die Sportvereine in der Region“. Wie läuft ein solcher Klima-Check ab? Der richtige Ansprechpartner für Vereine in Stadt und Landkreis Coburg ist BLSV-Kreisvorstandsmitglied Rolf Schmidt. Als Dipl.-Bauingenieur und zertifizierter Energieeffizienz-Berater ist er innerhalb des Verbandes zuständig für den Bezirk Oberfranken. In den vergangenen vier Jahren hat er bereits rund 100 Vereine erfolgreich beraten – vom Fußballverein mit zwei wöchentlichen Trainingseinheiten bis zur Multifunktionshalle mit Kegelbahn und Squash-Courts. Sein Fazit: „Viele sind überrascht, wie viele einfache, relativ günstige Einsparmöglichkeiten bei Sportvereinen möglich sind.“ Voraussetzung für eine erfolgreiche Beratung vor Ort ist zunächst eine Be-

standsaufnahme: Rechnungen für die typischen Verbrauchsbereiche Wasser, Strom, Heizung müssen zusammengefasst, die Verbraucher aufgelistet und den Verbräuchen zugeordnet werden. Dipl.-Bauingenieur Rolf Schmidt: „Für die typischen Verbrauchsbereiche Wasser wie WC, Duschen, eventuell eine Gaststätte und die Platzbewässerung wird zum Beispiel die Installation von Wasser-Nebenzählern, eine regelmäßige Dokumentation oder die Beantragung der Erlassung von Abwassergebühren für die Freiflächenbewässerung empfohlen. In den Duschen kann die Durchlaufmenge des Wassers verringert werden, was den Warmwasserverbrauch spürbar senkt.“ Einige andere Punkte, die schnell und kostensparend umgesetzt werden können: Wird vom Verein zeitweise, zum Beispiel an jedem Wochenende, eine Gaststätte betrieben, macht es

Sinn, Kühlschränke ausschließlich für Getränke zu nutzen. Diese werden dann nur für die Zeiten eingeschaltet, in denen die kalten Getränke auch wirklich benötigt werden. Genauso wie man es auch für den eigenen Haushalt macht, sollte sich ein „Kümmerner“ im Verein um das Energiemanagement kümmern. Heizenergie lässt sich einsparen, indem alle Heizungsleitungen gedämmt, die Heizkörper mit nicht verstellbaren Ventilen ausgestattet und die Steuerung gemäß dem Wochenbelegungsplan programmiert wird. Dazu noch einmal Rolf Schmidt: „Es ist erfolgversprechender, mit kleineren, schnell umsetzbaren Maßnahmen zu beginnen. Umfangreiche energetische Sanierungen rechnen sich nur, wenn sie im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt werden.“ Dabei können die Vereine dann die verschiedensten Fördermöglich-

keiten in Anspruch nehmen, zum Beispiel durch die BLSV-Sportstättenförderung, KfV- und Bafa-Förderprogramme oder kommunale Förderungen. Der erste Schritt ist jedoch immer die Anmeldung zum Klima-Check, am besten direkt unter [www.blsv.de/blsv/vereinsservice/klima-check/info.html](http://www.blsv.de/blsv/vereinsservice/klima-check/info.html). Dort steht ein Antragsformular zum Download bereit. Die ersten fünf regionalen Vereine, die sich damit bei der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH (Tel. 09561-514 412, E-Mail: [energie@region-coburg.de](mailto:energie@region-coburg.de)) melden, bekommen je 200 Euro Zuschuss zu den Klima-Check-Kosten. Weitere Infos zu diesem Thema erhalten Sie auch bei der nächsten Sondersendung „Klimaschutz mit Köpfchen“ auf Radio EINS am Mittwoch, 6. August, zwischen 18.00 und 19.00 Uhr. (Koka)

## Klimaschutz und Energiewende im Coburger Land



Eine Initiative der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH [www.region-coburg.de](http://www.region-coburg.de)

mit freundlicher Unterstützung von



## Halbzeit beim COMENIUS-Projekt

Gymnasium Casimirianum: „Generations“-Bilanz nach einem Schuljahr



Besuch der Lysingskolan in Ödeshög/Schweden im Mai 2014. Foto: Privat

COBURG ■ Seit September 2013 arbeiten insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Casimirianum am COMENIUS-Projekt „Generations of families – Voices of Europe between 1914 and 2014“ mit.

Das Projekt, an dem neben den Coburgern noch Schulen aus Belgien, Luxemburg, Schweden, Spanien und der Türkei beteiligt sind, wird finanziell von der Europäischen Union gefördert und läuft noch bis Juli 2015.

### Fünf Zeiträume

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich in diesem englischsprachigen Projekt mit fünf Zeit-

räumen, nämlich der Zeit zwischen 1910 und 1919, den 40ern, den 60ern, den 80ern und der Gegenwart.

Zu jedem dieser Zeiträume recherchieren die Jugendlichen an den fünf verschiedenen Teilnehmerschulen immer die fünf Themen Mode, Musik und Freizeitverhalten, Kommunikation und Mobilität, Bildung und Beruf sowie die Wohnverhältnisse. Soweit möglich geschieht dies über Zeitzeugeninterviews. Im Anschluss daran werden die gewonnenen Informationen in einem Rollenspiel sowie einem Film verarbeitet.

Die kleinen Theaterstücke werden bei den Besuchen in den anderen europäischen Ländern von allen Projektpartnern wä-

rend eines Festaktes aufgeführt, die Filme werden neben anderen Informationen auf der Projekt-homepage [www.generationsofeurope.com](http://www.generationsofeurope.com) präsentiert. Am Ende des Projekts wird es abschließend und abrundend ein Buchlein mit Informationen und Bildern zu allen Zeiträumen, Projektpartnern und Themen geben.

### Europäisches Projekt

Den Auftakt des Europäischen Projekts bildete das Treffen im Oktober 2013 in Coburg, wo die Rollenspiele zur Gegenwart präsentiert wurden.

Natürlich blieb allen Jugendlichen und allen Lehrern auch programmgemäß hinreichend Zeit, sich in den Gastfamilien und beim gemeinsamen Programm über fünf Tage hinweg kennenzulernen und in englischer Sprache auszutauschen.

Hierbei entstanden schon erste Freundschaften, die beim Besuch an der Lysingskolan in Ödeshög/Schweden im Mai 2014 weiter gepflegt wurden. Bei diesem Treffen standen im offiziellen Teil die 60er Jahre unter der o.g. Themen-Fünferreihe im Mittelpunkt.

Und daneben erlebten die Schüler und Schülerinnen natürlich die schwedische Natur und Kultur. Oder wie es einer der Reisenden, Gregor Roth aus der 10. Jahrgangsstufe, ausdrückte: „Einfach nur geil!“

## WOCHENSPIEGEL ...einfach besser

### Vortrag über Intensivstation

COBURG ■ „Keine Angst vor der Intensivstation“ heißt der Vortrag von Dr. Steffen Probst, Chefarzt der Anästhesie am Klinikum Coburg. Die Veranstaltung beginnt am 31. Juli um 18 Uhr im Foyer der Wohnanlage „Am Hahnfluss“ Cortendorferstraße 55 in Coburg. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird jedoch gebeten unter Telefon 09561/8530100. Für viele Patienten ist der Begriff „Intensivmedizin“ gleichbedeutend mit „Geräte-

medizin“. Sie haben Angst vor einem übermäßigen Einsatz medizinischer Geräte bei der Behandlung auf einer Intensivtherapiestation. Diese Ängste werden insbesondere von älteren Patienten oftmals in Verbindung mit einer scheinbar unnötigen Lebensverlängerung empfunden. Sinnvolle und wichtige Therapieverfahren wird er allgemein verständlich vorstellen, um so eventuell vorhandene Ängste bei Patienten abzubauen.



### Erfolgreiche Vernissage in der Geriatrie Coburg

COBURG ■ Am 24. Juli fand in der Geriatrie Coburg eine Vernissage über eindrucksvolle Luftbilder aus Oberfranken von Dr. Othmar Fugmann (rechts im Bild) statt. Trotz des warmen Wetters war der Mediensaal der Geriatrie von Patienten und Gästen sehr gut besucht. Die Schirmherrschaft hat Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha übernommen (links im Bild). Die Ausstellung ist noch bis zum 19. September in der Geriatrie zu bewundern! Foto: privat

## Business-Führerschein geht bereits in die 4. Runde und neu: Jugendbildungs-Camp

Der Business-Führerschein ist ein Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, das den Einstieg in das Berufsleben erleichtert. In verschiedenen Modulen vermitteln Experten Schülerinnen und Schülern wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre berufliche und persönliche Laufbahn.

COBURG ■ Das Projekt „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ erfreut sich am Gymnasium Ernestinum großer Beliebtheit. Mit positiver Resonanz blickt Betreuer OStR Stefan Kestel auf das Gemeinschaftsprojekt des Coburger Juniorenkreises. Im neuen Schuljahr 2014/2015 geht der Business-Führerschein am Ernestinum bereits zum vierten Mal an den Start. Viel Zeit für die Teilnehmerauswahl nahm sich die Jury aus Mitgliedern des Arbeitskreises Bildung und prüfte die zahlreichen und überdurchschnittlich guten Bewerbungen. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse, können aber nur 16 Bewerber zulassen“, so Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirt-

schaftsjunioren. Ein Trostpflaster gibt es: Alle Schüler die keine Zusage erhalten haben, können am Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ teilnehmen, welches die Business-Führerschein-Module beinhaltet. Das Jugendbildungs-Camp findet in den Sommerferien vom 8. bis 12. September erstmals in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen statt. Die ehrenamtlich tätigen Wirtschaftsjunioren Coburg zeigen hier wieder vollen Einsatz, denn obwohl die 4. Staffel nicht mal angefangen hat, ist die Planung für das FerienCamp 2014 bereits in vollem Gange. Peter Dienst, Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei. Business-Führerschein für alle interessierten Schüler! Das Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen, ermöglicht die Förderung und Entwicklung junger Menschen und bereitet

auf den Übergang Schule Beruf gut vor. Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bietet Schülern in den bayrischen Sommerferien ein Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung. Dies findet erstmals in enger Zusammenarbeit mit und in der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen vom 8. September bis 12. September statt. Alle interessierten Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen dürfen teilnehmen. Es stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13 in 96486 Lautertal, sind in der Teilnahmegebühr von 210,- € enthalten. Für Familien mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit auf Förderung. Anmeldeschluss ist der 10. August. Nähere Informationen zum Jugendbildungs-Camp gibt es unter [www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de) bzw. können unter 09561/8363310 bei Elke Gillardon (Leitung AK Bildung) erfragt werden.

25.7.-9.8.2014 Alle Artikel **10%-60% reduziert** **MURK** direkt an der A3 N-Wü 96193 Wachenroth [www.murk.de](http://www.murk.de)  
Ausnahmen: Braut-/Festmoden, Set-Angebote, Gardinen;

**TOTALE RÄUMUNG** wegen Vermietung von mehr als 7.000 m<sup>2</sup> Fläche!  
**Jetzt richtig GELD sparen!** Gute Qualität, Riesen-Auswahl, Günstige Preise, Markenware  
**48 bis zu Monate** Gönn' dir was!  
**ZINSEN!** durch unsere Hausbank  
**SONNEBERGER MÖBEL-ZENTRUM** ALLES UNTER EINEM DACH!  
WIR RICHTEN SIE GUT EIN! Heustadler Straße 197 96515 Sonneberg Montag bis Freitag 9 - 19 Uhr Samstag 9 - 17 Uhr Telefon: 03679-89340 E-Mail: [info@sonz.info](mailto:info@sonz.info)

**FÖRDERUNG**

# Staat unterstützt „Rückenwind“

**Coburg** – Von Schülerkonzerten über Filmproduktionen bis hin zum Seniorenstudium: Aus den Mitteln des Kulturfonds Bayern 2014 können in diesem Jahr 31 kulturelle Projekte im Bereich Bildung und Kultus gefördert werden. Auch Coburg wurde bedacht: Das Projekt „Rückenwind, stark ins Leben“ ist ein Jugend-Zukunftscamp der nachhaltigen Regionalentwicklung.

**Hilfe beim Berufseinstieg**

Die Innovation und Besonderheit dieses Camps besteht darin, dass alle Faktoren, die die Gemeinwesenentwicklung und lokale Ökonomie fördern, in dem Projekt zusammen durchdacht und gemeinsam umgesetzt werden. Ziel des Projektes ist es, den 30 teilnehmenden Schülern den Übergang von Schule ins Berufsleben zu erleichtern. In verschiedenen Workshops werden ihre Fähigkeiten und Kompetenzen gestärkt. Darüber hinaus soll eine Identifikation mit der Region Coburg erreicht werden. Der Kulturfonds bezuschusst dieses Projekt mit 11 650 Euro.

Über Mittel des Kulturfonds können kulturelle Projekte im Bereich Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gefördert werden. Insgesamt stehen 2014 über acht Millionen Euro zur Verfügung. *red*

## Freitag, 4. Juli

185. Tag des Jahres

Sternzeichen: Krebs

Namenstag: Berta, Elisabeth, Ulrich, Wilhelm

### Nachgeblättert

2013 – Der britische Premierminister David Cameron weihet den bis dahin weltgrößten Offshore-Windpark London Array in der Themsemündung ein.

2012 – Nach knapp siebenmonatiger Blockade stimmt die pakistanische Regierung der Wiedereröffnung der Nachschubwege für die Nato-Truppen in Afghanistan offiziell zu.

2004 – Knapp drei Jahre nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wird in New York der Grundstein für den „Freiheitsturm“, das Kernstück des neuen World Trade Centers, gelegt.

1989 – Eine führerlose sowjetische MiG überfliegt die DDR, die Bundesrepublik, die Niederlande und stürzt in Belgien auf ein Haus. Der Pilot hatte bereits über Polen das Flugzeug per Schleudersitz verlassen.

1969 – Im englischen Hartford wird Brian Jones, ehemaliger Gitarrist der „Rolling Stones“, tot im Pool seiner Villa entdeckt. Der Asthmakranke war nach einem Drogenexzess ertrunken.

1954 – „Wunder von Bern“: Deutschland wird im Berner Wankdorfstadion durch ein 3:2 gegen Ungarn überraschend Fußballweltmeister.

1941 – Die Kommunistische Partei Jugoslawiens unter Führung von Josip Broz Tito beschließt einen Partisanenkrieg gegen die deutschen und italienischen Besatzer zu führen.

1919 – Der US-Amerikaner Jack Dempsey wird neuer Box-Weltmeister im Schwergewicht. Er besiegt den Titelverteidiger Jess Willard durch technischen K.o. in der dritten Runde.

1776 – Zwölf englische Kolonien erklären an der Ostküste Nordamerikas in der „Declaration of Independence“ ihre Unabhängigkeit von Großbritannien.

### Zahl des Tages

3339

Das Jahr 2013 war das unfallreichste Jahr seit der Wiedervereinigung Deutschlands. Die Polizei erfasste bundesweit rund 2,4 Millionen Straßenverkehrsunfälle. Trotz der gestiegenen Zahl an Unfällen starben auf deutschen Straßen 2013 so wenig Menschen wie noch nie seit Beginn der Erhebung im Jahr 1953: Insgesamt waren 3339 Unfälle zu beklagen, das waren 261 Personen oder 7,3 % weniger als im Jahr davor.

### Aufgespießt

2000 – dpa meldet: Einen ungewöhnlichen Fund hat ein Würzburger Angler im Main gemacht: Statt Fischen „biss“ ein Motorroller samt Helm an den Angelhaken an.

### Geburtstag



1990 – David Kross (24), deutscher Schauspieler („Der Vorleser“)

1959 – Victoria Abril (55), spanische Schauspielerin („Kika“)

1956 – Bettina Böttinger (58), deutsche Journalistin und Moderatorin („B trifft...“)

1949 – Horst Seehofer (65), deutscher Politiker (CSU)

1807 – Giuseppe Garibaldi, italienischer Freiheitskämpfer und Nationalheld, gest. 1882

### Todestag

1934 – Marie Curie, französisch-polnische Chemikerin und Physikerin, Nobelpreise für Physik 1903, für Chemie 1911, geb. 1867



Die Organisatoren des Sommercamps Peter Dienst, Judith Terhar, Uwe Müller und Elke Gillardon machen es vor: Mit Teamarbeit kann man auch zu viert den Hochseilgarten bewältigen. Foto: Holzinger

# Gemeinsam stark ins Berufsleben

Die evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen veranstaltet mit den Wirtschaftsunioren Coburg ein Sommercamp. Dabei geht es um kreative Vorbereitung auf den Arbeitsalltag.

Von Christina Holzinger

Neukirchen – Mittwochnachmittag in Neukirchen: Drei Jungen, sieben und acht Jahre alt, stapeln auf einem Pfad zwischen Bäumen und Sträuchern getrocknetes Moos zu einem Haufen. „Wir müssen es irgendwie schaffen, ein Ei damit so einzupacken, dass es nicht kaputt geht, wenn wir es aus drei Metern in die Tiefe werfen“, meint einer. Die anderen nicken zustimmend. Die Idee dahinter: Die Kinder sollen in Teamarbeit eine Hülle aus Naturmaterialien bauen, die das Ei schützen soll. „Das habe ich auch schon mal bei einem Bewerbungsgespräch machen müssen“, lacht Judith Terhar, Mitarbeiterin der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen beim Vorbeigehen.

Es beginnt schon bei der Bewerbung. Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse: Das gehört zwar immer noch dazu. Aber heutzutage stellen Arbeitgeber weitergehende Anforderungen an Auszubildende. Ganz

oben im Anforderungsprofil steht die Kreativität. Und darauf kann man gar nicht frühzeitig genug vorbereitet werden.

Peter Dienst, Leiter der Jugendbildungsstätte Neukirchen, weiß: „Wenn man Wissen nicht nur vermittelt, sondern auch erlebbar macht, lernen die Kinder nachhaltiger.“ Gemeinsam mit seiner Kollegin Judith Terhar und den beiden Wirtschaftsunioren Uwe Müller und Elke Gillardon veranstaltet er deshalb vom Montag, 8. September, bis Freitag, 12. September das Sommercamp „Rückenwind. Stark ins Leben“. Was dort geschieht, wurde jetzt in Neukirchen vorgestellt.

Das Angebot richtet sich an Schüler ab der 7. Klasse aller Schulrichtungen. „Mit dem Eintritt ins Berufsleben beginnt auch der Übergang von der Jugend ins Erwachsenenalter. Deshalb ist es wichtig, dass die Teilnehmer lernen, ihr Leben selbstständig in die Hände zu nehmen und sich in der Welt gut zu rechtfinden“, sagt Dienst.

Das Schülercoaching der Wirtschaftsunioren „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsunioren Coburg“ bildet das Fundament der Freizeit. Der Business-Führerschein wird derzeit am Ernestinum-Gymnasium

zum vierten Mal durchgeführt.

„Mit verschiedenen Modulen, die sich bei unserem Business-Führerschein schon bewährt haben, wollen wir die Jugendlichen so gut wie möglich auf das Berufsleben vorbereiten“, erklärt Elke Gillardon, Vorstandsmitglied bei den Wirtschaftsunioren. Vertieft werden während des Sommercamps Themen wie Rhetorik, Kommunikation, Nachhaltigkeit sowie gesundes Wirtschaften und Leben.

„Viele kommen von der Schule und verstehen die Welt nicht mehr, weil sie verlernt haben, selbstständig zu denken“, bedauert Gillardon. Deswegen würden die Referenten auch viel aus ihrem eigenen Leben erzählen. „Unsere Lebensläufe waren auch nicht gradlinig, sondern hatten Bögen und Kurven – manchmal standen wir auch vor Abgründen“, erklärt Gillardon weiter. Deshalb sei es wichtig, die Schüler zu fragen, was sie an ihrer Stelle getan hätten.

„Uns ist es wichtig, das Ganze praktisch erlebbar zu machen: Wenn die Jugendlichen in der Arche etwas über Nachhaltigkeit lernen und sehen, dass wir alle im selben Boot sitzen, verstehen sie es besser“, betont Dienst. Die Module werden von Unternehmern und Selbststän-

digen selbst geleitet – eben aus der Praxis für die Praxis. „Oberbürgermeister Tessmer und Landrat Busch stehen voll hinter dem Konzept – Herr Tessmer hat sogar zugesagt, das Diskussionsforum zu leiten“, freut sich Uwe Müller.

„Für uns ist das Nachhaltigkeit: Wir wollen die Region stärken und dem Nachwuchs die nötige Ausbildungsreife angeeignet lassen und das mit Spaß“, erklärt Elke Gillardon. Und auch nach dem Seminar wollen die Referenten weiter Ansprechpartner für die Jugendlichen bleiben und ihnen beim Start ins Berufsleben helfen.

Für die Freizeit sind noch Plätze frei. Zum Anmelden soll eine Bewerbung ausgefüllt werden, in welcher der Jugendliche erklären soll, was er sich von dem Camp erwartet. „Es ist wichtig, damit wir einen ersten Eindruck gewinnen und die Stärken einschätzen können“, erklärt Müller. Für Eltern mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit, dass die Kosten des Camps bezuschusst oder ganz übernommen werden.

### Anmeldung bis 31. Juli

Teilnehmen dürfen Schüler aller Schulformen ab der 7. Jahrgangsstufe.

Kosten: 210 Euro

Anmeldungsfrist bis 31. Juli

Das Camp findet vom 8. bis 12. September statt.

## Seniorin nach Verkehrsunfall schwer verletzt

Seßlach – Mit schweren Verletzungen hat eine 78 Jahre alte Fußgängerin am Mittwochabend nach einem Verkehrsunfall in Dietersdorf in das Coburger Klinikum eingeliefert werden müssen. Das meldet die Polizei. Kurz vor 19 Uhr hatte die Frau die Dietersdorfer Straße überquert. Möglicherweise von der tiefstehenden Sonne geblendet, hatte ein herannahender Opel-Fahrer die Fußgängerin nicht gesehen. Der 37-Jährige erfasste die Frau frontal und schleuderte sie mit seinem Astra auf die Fahrbahn. Dabei erlitt die Rentnerin Knochenbrüche und schwere Prellungen. Sie wurde vom Rettungsdienst versorgt. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. Am Opel entstand Sachschaden in Höhe von etwa 800 Euro.

## Helmut Vorndran liest in Bad Rodach

Bad Rodach – Die evangelische Bücherei in Bad Rodach lädt am Donnerstag, 10. Juli, um 19 Uhr in das Haus des Gastes zu einer Lesung mit Helmut Vorndran ein. Der fränkische Patriot mit Humor wird sein neuestes Werk „Das fünfte Glas“ vorstellen. Das am 16. Juni erschienene Buch ist die Fortsetzung von „Drei Eichen“. An diesem Tag hat die Bücherei ausnahmsweise nur von 18 bis 19 Uhr geöffnet. Eintrittskarten sind bei Schachtebeck, Appis, der Bücherei Riemann oder der VR-Bank erhältlich.

## Hasselkus informiert Räte

Rödental – Über die Situation Hochbetagter in Rödental wird Seniorenbeauftragter Wolfgang Hasselkus dem Stadtrat Rödental bei dessen nächster Sitzung Auskunft geben. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Außerdem geht es bei der Zusammenkunft um die Kriminalstatistik 2014 für Rödental und um die Alternativtrasse A 1 der 380-kV-Trasse Weißenbrunn vorm Wald im Zuge des Planfeststellungsverfahrens.

## Kurzzeitige Straßensperrung

Rödental – Wegen Erneuerungsarbeiten kommt es vom 30. Juli bis zum 1. August zu einer Vollsperrung in der Waldstraße/Stockäcker. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und erfolgt über die Rothenhofer Straße.

## Familientriathlon im Waldbad

Im August steigt in Bad Rodach die zehnte Auflage des Familientags. Schon jetzt kann man sich dafür anmelden.

Bad Rodach – Der Landkreis Coburg, die Stadt Bad Rodach und die HABA-Firmenfamilie veranstalten zum zehnten Mal den Familientag im Waldbad Bad Rodach. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am Sonn-



Gemeinsam Sport machen und dabei Spaß haben: Das ermöglicht der Familientag im Waldbad Bad Rodach. Foto: dpa

tag, 10. August, statt, wie das Unternehmen am Donnerstag mitteilte. Neben einer Hüpfburg soll es einen großen Kletterberg, eine Riesenwasserrutsche, Bullriding und Kajakfahren geben.

Bereits im vergangenen Jahr war das Team der FamilienCard erfolgreich am Familientag im Waldbad beteiligt. Der FamilienCard-Stand ist auf große Resonanz gestoßen. Auch in diesem Jahr wird das Team deshalb anwesend sein. Für die kleinen Kinder stellen die Veranstalter Spiel-

gelegenheiten bereit. Die Auszubildenden des Landkreises Coburg und der HABA-Firmenfamilie werden sich um die Kleinen kümmern.

Einzelstarter, Familien und Staffeln können wie jedes Jahr den Triathlon auf der ihnen bekannten Strecke absolvieren. Seit letztem Jahr können die großen und kleinen Besucher auch nur einzelne Strecken meistern.

Unterstützt werden die Sportler in diesem Jahr von der Frucht-Suchtbar, der AOK und vielen ehrenamtlichen Helfern aus dem gesamten Landkreis.

Geöffnet ist das Waldbad ab 9 Uhr. Die Spiel- und Sportaktivitäten starten um 10 Uhr. Der Triathlon beginnt um 12 Uhr.

Im Landratsamt Coburg steht Marion Müller (☎ 095 61 / 51 41 68; familien-triathlon@landkreis-coburg.de) für Auskünfte und Anmeldungen zum Triathlon zur Verfügung.

ANZEIGE



Der neue C1.

Mehr Spaß für die Stadt.



ab Juli bei uns!

Verbrauchswerte (l/100 km): Innenorts 5,0; Außenorts 3,6; kombiniert 4,1; CO2 Ausstoß kombiniert (g/km) 95; Effizienzklasse B

Rodacher Straße 56 / 58  
96450 Coburg  
Tel.: 0 95 61 / 6 08 16  
www.grosch-coburg.de

AUTO-GROSCH  
COBURG





## Einladung zum Pressegespräch am 02.07.14 - 16 Uhr

### Rückenwind . Stark ins Leben

Am Mittwoch, den 02.07.2014 um 16:00 Uhr in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13, 96486 Lautertal.

Die Coburger Wirtschaftsjuvenoren planen mit ev. Jugendbildungsstätte Neukirchen ein Sommercamp um Jugendlichen von ihren Erfahrungen zu berichten.

Das Projekt Rückenwind baut auf das prämierte Projekt „Der Business-Führerschein“ der Coburger Wirtschaftsjuvenoren auf und widmet sich den Zukunftsthemen Bildung, Potenzialentfaltung und Gesunderhaltung. Ganz im Sinne einer kooperativen Beziehungs- und Beteiligungskultur.

Das Besondere an dem Projekt ist, dass ein wichtiges gesellschaftliches Thema, nämlich der Übergang von Schule ins Berufsleben in ein knapp einwöchiges gemeinsames Sommercamp eingebettet wird. Erfahrene Fachleute aus der regionalen Wirtschaft stellen ihr Wissen ehrenamtlich zur Verfügung. Und die Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen bietet dazu als Fachstelle für außerschulische Jugendbildung den Rahmen. Neben Fachvorträgen und Seminarbausteinen wird das Programm auch durch kreative Teamtrainingseinheiten und Kooperationsübungen sowie kreative Einheiten unterstützt. Diese bieten ganz spielerisch Lernerfahrungen und sind abgestimmt auf die jeweiligen Seminarinhalte. So steht das gemeinsame Lernen im Vordergrund. Kooperation statt Konkurrenz könnte als Leitfaden über der gemeinsamen Woche stehen. Und trotzdem wird all das vermittelt, was für ganz persönlich für einen guten Start in das Berufsleben wichtig ist.

In unserem Pressegespräch wollen wir Sie über alle Einzelheiten dieses Projektes informieren. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit für Interviews und Aufnahmen von O-Tönen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Rückantwort bis zum 30.06.2014 unter [info@wj-coburg.de](mailto:info@wj-coburg.de).

Mit freundlichen Grüßen,

Elke Gillardon  
Wirtschaftsjuvenoren Coburg  
Arbeitskreis Bildung

Wirtschaftsjuvenoren  
Coburg e.V.

Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20  
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

[info@wj-coburg.de](mailto:info@wj-coburg.de)  
[www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de)

Uwe Müller  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 2



## Einladung zum Pressegespräch am 02.07.14 - 16 Uhr

### Der Hintergrund zum Projekt »Rückenwind . Stark ins Leben«

Das heutige Wirtschafts- und Arbeitsleben stellt mannigfaltige Anforderungen an seine Teilnehmer und ganz besonders an die zukünftigen Schulabgänger. Der Übergang vom Schülerleben in ein selbständiges Berufs- und Arbeitsleben und die dazu notwendigen Schlüsselkompetenzen müssen gelernt und geübt werden. Neben fundiertem Wissen und handfesten praktischen Erfahrungen sind zwischenmenschliche Qualitäten, Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Eigenverantwortung, Engagement, Persönlichkeit, Werte des „ehrbaren Kaufmanns“ sowie salutogene Verhaltensweisen gefragt. Selbstvertrauen, Achtung, immanente Empathie und Sympathie, ein respektvoller Umgang und eine positive Einstellung und Grundhaltung sind der Antrieb und bilden ein stabiles Fundament für die Motivation und den Erfolg im Leben.

### Ziel

Die Unterstützung von jungen Menschen im Übergang Schule-Beruf durch Förderung, Entwicklung und Stärkung ihrer Persönlichkeit sowie Hilfestellung bei ihrer persönlichen Berufs- und Zukunftsorientierung.

Wirtschaftsjunioren  
Coburg e.V.

▶  
Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20  
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de  
www.wj-coburg.de

▶  
Uwe Müller  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 2 von 2



## PRESSEMITTEILUNG

### Rückenwind. Stark ins Leben

*Ein neues Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen und ermöglicht die Förderung und Entwicklung junger Menschen.*

Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bereitet Schüler in den bayrischen Sommerschulferien auf die mannigfaltigen Anforderungen eines selbstständigen Berufslebens gut vor. Das Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung findet in enger Zusammenarbeit mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen erstmals vom 08.09. bis 12.09.2014 statt.

Das deutschlandweit prämierte Schülercoaching und Kompetenztraining »Der Business-Führerschein - Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg« bildet das Fundament und trifft auf das sozialwissenschaftlich reflektierte Arbeiten der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen. Peter Dienst, Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei.

Alle interessierten Jugendlichen ab der 7. Jahrgangsstufe, aller Schulformen dürfen teilnehmen. Es stehen 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neukirchen sind in der Teilnahmegebühr von 210,- € enthalten. Die Bewerbung läuft bis zum 30.06.2014. Alle Informationen, sowie die Bewerbungsunterlagen sind auf der Homepage unter [www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de) (Projekte, Business-Führerschein) abrufbar. Weitere Fragen beantwortet Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenoren Coburg (Telefon: 09561.8363310; Email: [elke.gillardon@gillardon.org](mailto:elke.gillardon@gillardon.org)).

Text: WJ Coburg

Zeichen: 1902

Wörter: 221

12.05.2014

**Wirtschaftsjunioren  
Coburg e.V.**

▶  
Schlossplatz 5  
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20  
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

[info@wj-coburg.de](mailto:info@wj-coburg.de)  
[www.wj-coburg.de](http://www.wj-coburg.de)

▶  
Uwe Müller  
Sprecher der WJ Coburg  
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989